

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Langtextfassung

Alle Positionen

Projekt-Nr. : 24 1022

Bauvorhaben : Gemeinde Märkisch Linden
OT Gottberg Dorfstraße
Fahrbahn, Zufahrten und Entwässerung
TO Verkehrsanlagen

Auftraggeber : Amt Temnitz
Bergstraße 2
16816 Walsleben

Leistungsumfang : 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

Ausschreibung vom :

Ausführungsfrist : -

Angebotsabgabe bis :

Angebotsabgabe an:

Zuschlagsfrist:

Bieter:

.....

.....

.....

Angebotssumme netto : EUR

.....% **MWSt :** EUR

Angebotssumme brutto : EUR

=====

(Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift)

(Datum)

INHALTSVERZEICHNIS zum LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

Umfang: 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ Ebene

Seite

1	ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG	4
1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG	4
1.2	VERKEHRSSICHERUNG	15
1.3	KONTROLLPRÜFUNGEN	17
1.4	BAUMSCHUTZ	18
1.5	BAUMPFLEGE	19
1.6	STUNDENLOHNARBEITEN	20
1.7	BELEUCHTUNG UMSETZEN	22
2	AUFBRUCH, ERDARBEITEN	26
2.1	AUFBRUCHARBEITEN	26
2.2	ERDBAU	30
3	FAHRBAHN	39
3.1	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL	39
3.2	ASPHALTARBEITEN	43
3.3	BORDE, PLATTENSPUR, PFLASTER	46
3.4	VERKEHRSZEICHEN, MARKIERUNG	50
4	GEHWEG	54
4.1	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL	54
4.2	PFLASTER, PLATTEN, BORDE	56
5	ZUFAHRTEN	63
5.1	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL	63
5.2	PFLASTER, PLATTEN, BORDE	65
6	LANDSCHAFTSBAU	69
6.1	RASENARBEITEN	69
6.2	PFLANZENLIEFERUNG	71
6.3	PFLANZARBEITEN	72
6.4	ENTWICKLUNGSPFLEGE	76
7	MAUERWERK	79

INHALTSVERZEICHNIS zum LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

Umfang: 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ Ebene

Seite

7.1	MAUERWERK ABBRECHEN	79
7.2	MAUERWERK HERSTELLEN	80
8	REGENWASSER	82
8.1	RIGOLEN	82
8.2	BEHANDLUNGSANLAGEN	94
8.3	LEITUNGSGRÄBEN	97
8.4	ROHRKANAL	100
8.5	KONTROLLSCHÄCHTE	104
8.6	WASSERHALTUNG	108

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	1	ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG

Ausgabebumfang:	Alle Positionen
-----------------	-----------------

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

1 ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG**VORBEMERKUNG:**

Die Bieter haben sich vor Abgabe des Angebotes über die örtlichen Baubedingungen zu informieren. Nachforderungen aufgrund mangelnder Ortskenntnis werden nicht anerkannt. Eventuelle Bedenken zu den Bauunterlagen sind schriftlich einzureichen.

Das Bauvorhaben liegt in einem Wohngebiet. Im Arbeitsbereich liegen gemäß Bestandsplan die ortstypischen Leitungssysteme.

Im Bereich vorhandener Gebäude und Bauwerke, baulicher Anlagen und bei der Näherung an Ver- und Versorgungsleitungen sind besondere Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Der Einsatz von Maschinen ist in diesen Bereichen nur unter Beachtung der einschlägigen Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften möglich. Im unmittelbaren Bereich von Gebäuden ist der Einsatz schwerer Arbeitstechnik weitestgehend zu vermeiden bzw. erschütterungsfrei zu arbeiten.

Die dadurch entstehenden Mehraufwendungen sind bei der Kalkulation der Einzelpreise zu berücksichtigen. Das gilt gleichermaßen für Mehraufwendungen bei ggf. erforderlicher Mehrschichtarbeit und Samstag-/Sonntagarbeit.

Auf die Einhaltung des "Gesetz zur Eindämmung illegaler Beschäftigung im Baugewerbe" wird hiermit ausdrücklich hingewiesen: Aus diesem Grund hat die bietende Firma mit dem Angebot eine Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG beizubringen.

Für alle im Zuge der Baumaßnahme anfallenden Ausbaustoffe, Abfälle und überschüssige Erdmassen bleibt der AG Abfalleigentümer. Der AN übernimmt die Pflicht zur ordnungsgemäßen Verwertung bzw. Beseitigung im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes. Die Art und Weise der Verwertung erfolgt nach Wahl des AN entsprechend der geltenden Rechtslage. Die Nachweise sind zu führen. Alle diesbezüglich anfallenden Kosten wie Laden, Transportieren, Deponie- und Verwertungskosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Vor der 1. Abschlagsrechnung ist der Vertragserfüllungsbürgschaft einzureichen.

Für jedes Teilobjekt/Los ist eine Gewährleistungsbürgschaft getrennt entsprechend Baulastträger bzw. Netzeigentümer zu übergeben.

Der Anliegerverkehr ist in jedem Fall aufrechtzuerhalten. Mit den ansässigen Firmen ist der Bauablauf und notwendige Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Verkehrs ständig abzustimmen. Alle zur Durchführung der Baumaßnahme erforderlichen Verkehrsbeschilderungen, Absperrungen, Hinweisschilder sind im Baustellenbereich gem. StVO, dem Merkblatt für die verkehrstechnische Sicherung von Arbeitsstellen auf Straßen und nach Weisung der Verkehrsbehörde aufzubauen, umzustellen, vorzuhalten und zu unterhalten ggfs. zu beleuchten und nach Beendigung zu entfernen. Alle hierfür anfallenden Kosten und Gebühren sind in die Positionen für Baustelleneinrichtung und -räumung einzurechnen, soweit im Leistungsverzeichnis keine gesonderten Positionen dafür vorgesehen sind.

Die Bauausführung muss in Abstimmung mit dem AG abschnittsweise entsprechend dem Entwurf Bauablaufsplan des AG erfolgen. Optimierungen sind erwünscht.

Die in der Vorbemerkung genannten Hinweise und die daraus resultierenden Mehraufwendungen sind bei der Kalkulation der Einheitspreise zu berücksichtigen.

Beim Aufmaß und der Abrechnung sind die Leistungen für Straßenaufbruch nach Angaben des AG aufzuschlüsseln und den einzelnen Teilabschnitten Fahrbahn, Stellplätze, Grundstückszufahrten und Gehwege zuzuordnen.

1.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	1	ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG
	1	BAUSTELLENEINRICHTUNG

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Vorbemerkung: Sofern in den einzelnen Teilabschnitten und Leistungstiteln keine speziellen Leistungen für die Baustelleneinrichtung ausgewiesen wurden, gelten die nachfolgenden Positionen für sämtliche Abschnitte und Teilabschnitte dieser Ausschreibung.

- 1.1.10 Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten.
Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. fuer die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.
Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.
Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen.
Kosten fuer Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet.
Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

1,000 Psch

- 1.1.20 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

1,000 Psch

- 1.1.30 Bereitstellungsfläche von allen Geräten des AN, Anlagen des AN, Einrichtungen des AN und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten (u.a kehren, Schadstellen infolge der Nutzung durch den AN beseitigen).
Standort Entfernug Baustelle Bereitstellungsfläche = ca. 1,0

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	1	ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG
	1	BAUSTELLENEINRICHTUNG

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	km.				
		1,000	Psch	_____	_____
1.1.40	Baustelleninformationsschild einschließlich Aufstellvorrichtung nach Unterlagen des AG anfertigen und beschriften, zur Baustelle anfahren und standsicher aufstellen. Notwendige Erdarbeiten ausführen, Fundamente herstellen. Statischen Nachweis erbringen. Bauschild während der Bauzeit unterhalten und säubern. Abmessung Schild: 2,0 m / 2,00 m	1	St	_____	_____
1.1.50	Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung (Bauzaun) abbauen, Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten, Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Baustelleninformationsschild-Plane nach Wahl des AG verwerten.	1	St	_____	_____
1.1.60	Bürocontainer fuer den AG anfahren, nach Angaben des AG innerhalb der Baustelle aufstellen, abbauen und abfahren. Standplatz anlegen und herrichten. 1 Büroplatz und einen Beratungs-/Ablagetisch mit 12 weiteren Stühlen ausstatten. elektrische Beleuchtung und Heizgelegenheit vorhalten. Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Bürowagens durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet. Bürocontainer: Länge mind. 6,00 m.				
		1,000	Psch	_____	_____
1.1.70	Bürocontainer für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Bürocontainer heizen. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.	10	Mt	_____	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	1	ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG
	1	BAUSTELLENEINRICHTUNG

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

1.1.80 Absperrzaun- bzw. -gitter nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen.

Das evtl. erforderliche Umsetzen des Absperrzaunes wird gesondert vergütet.

70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Absperrzaunes vergütet.

Zaunfeldhöhe mind. 1,00 m entsprechend den technischen Lieferbedingungen der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) sowie der RSA (aktuelle Fassung).

Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen oder Kunststoff.

850,00 m

1.1.90 Den Absperrzaun nach Fortschritt und Erfordernis umsetzen.

1150,00 m

1.1.100 Vor Baubeginn ist durch den AN von einem vereidigten Sachverständigen für Bauschäden und Beweissicherung an den vorh. Zaunanlagen/Einfriedungen/Mauern, insbesondere den Straßen zugewandten Fassaden vorh. Gebäude (Häuser, Garagen, Nebengelasse, etc.) durchzuführen zu lassen, um den IST-Zustand vor Baubeginn lückenlos zu dokumentieren.

Werden durch Anwohner Beschädigungen angezeigt bzw. zur Abnahme vorgefunden und die Dokumentation kann nicht belegen bzw. liegt noch nicht vor, dass es sich um einen "vor Baubeginn vorhandenen Schaden" handelt, hat der AN den Schaden - für den AG kostenfrei - zu beheben.

Jeweils eine Dokumentation sind im Original vor Baubeginn an den AG sowie die ÖBÜ zu übergeben und eine weitere Ausfertigung im Baubüro zu hinterlegen.

Anzahl der Grundstücke: 24 St.

Länge Bautrassse rd. 650 m

1 psch

1.1.110 Der Auftragnehmer ist für die Müll- und Wertstoffentsorgung der anliegenden Grundstücke während der gesamten Bauzeit verantwortlich.

Der Auftragnehmer hat nach dem aktuellen Abfallkalender des Landkreises OPR die Tonnen und Säcke der Müll- und Wertstoffentsorgung von jedem Anlieger der auszubauenden Straße zu sammeln und an eine mit dem Fachbereich Bauamt Temnitz und der regionalen Abfallentsorgungsunternehmen abgestimmten Sammelstelle in der Nähe der Bautrassse zu transportieren und nach der Entleerung wieder zu

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	1	ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG
	1	BAUSTELLENEINRICHTUNG

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

verteilen. Die Tonnen sind vorab eindeutig zu kennzeichnen, um Verwechslungen auszuschließen.
Anzahl der Grundstücke: 24 St.
Länge Bautrassse rd. 650 m

1,000 Psch

- 1.1.120 Anliegerverkehr, Zugang und Zufahrt der Grundstücke sichern. Die Kosten der Ausnahmegebühren für die Nutzung der Forstwege bzw. Feldwege für die Umleitung sind mit einzukalkulieren!
Während des Bauzeitraumes ist die ständige Begeh- und Befahrbarkeit der anliegenden Grundstücke für die Anlieger, Versorgungsfahrzeuge, Krankenwagen und Feuerwehr durch den AN zu gewährleisten.
In der Leistung enthalten sind die Erdarbeiten, sämtliche zwischenzeitlichen Anpassungsarbeiten, zusätzlichen Grabenverfüllungen sowie die Befestigung der Zufahrten mit Betonrecycling o.ä. Material.
Zum Leistungsumfang gehört auch der Rückbau nach Nutzungsende, Entfernung des Materials von der Baustelle sowie dessen Verwertung nach Wahl des AN.

28 St

- 1.1.130 Erstvermessung im Auftrag des Auftraggebers (AG).
Erstvermessung und Absteckung der Hauptachsen, Haupttrassen usw. einschl. Absteckung der Grundstücksgrenzen und ggf. Einrichtung sonstiger Bezugspunkte (lage- und hoehenmaessig) nach Absteckplan auf der Grundlage der DIN 18710-3 -Ingenieurvermessung, Teil 3- Absteckung bzw. nach Angaben des AG, einschl. Vermarkung und Dokumentation, für alle Leistungen dieses Bauabschnitts.

1,000 Psch

- 1.1.140 Bestandsvermessung.
Als Grundlage für die Abrechnung ist nach Fertigstellung des Objektes eine Bestandsvermessung durchzuführen und mit der Schlussrechnung zu übergeben.

Zu den Leistungen gehören:

- Einholen von Informationen und Beschaffen von Unterlagen über die Örtlichkeit und das gebaute Objekt
- Beschaffen vermessungstechnischer Unterlagen
- Ortsbesichtigung
- schriftliches Einholen von Genehmigungen zum Betreten von Grundstücken und für anordnungsbedürftige Verkehrssicherheitsmaßnahmen
- Erstellen von Punktbeschreibungen und Einmessskizzen
- Topographische Geländeaufnahme einschl. der Erfassung von Zwangspunkten
- Erstellen von Plänen mit Darstellen der Situation im Planungsbereich einschließlich der Einarbeitung der

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	1	ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG
	1	BAUSTELLENEINRICHTUNG

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

- neu errichteten Anlagen
- Darstellung der Höhen in Punktform
 - Graphisches Eintragen von Kanälen, Leitungen, Kabeln und unterirdischen Bauwerken, welche neu errichtet wurden.
 - Dies gilt auch für die Straßenbeleuchtung. Hier sind die Unterlagen von der Firma einzuholen und in die digitalen Unterlagen in gesonderten Layern einzuarbeiten.
 - Polygonpunkte sind herzustellen, Festlegungsrisse sind anzufertigen und zu übergeben
 - Flächen sind baustoff- und abschnittsabhängig farbig anzulegen und zu beschriften einschl. Umfangs- und Flächenangabe, Eckpunkte sind zu nummerieren
 - Längenbezogene Bauteile sind ebenfalls baustoff- und abschnittsabhängig darzustellen. Eck-, Anfangs- und Endpunkte sind zu nummerieren.
 - Alle Flächen- und Bauteillängen sind in gesonderten Polygonlisten zu berechnen und nach Anforderungskatalog abschnittsbezogen zu summieren.
 - Das Höhensystem ist DHHN 2016.
 - Das Lagesystem ist ETRS 89.

Pläne in Papierform sind im Maßstab 1:250 zu erstellen. Bei Bauwerken sind diese auf 1:100 als zusätzliche Detailpläne zu vergrößern und je 2-fach auszuliefern. Im Anforderungskatalog können auch Detailpläne verlangt werden. Für die Form gilt die RAS Verm. Pkt 6.2.

Für die Durchführung der Vermessungsleistungen gilt:

- E DIN 18710-1 - Ingenieurvermessung - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (Entwurf).
- ALK-Richtlinie des Landes Brandenburg in Verbindung mit UMT-Abbildung unter Anwendung des OBAK und OSKA des Landes Brandenburg.
- Informationstechnische Richtlinie Datenaustausch / Vermessung

Die Darstellung von Leitungen richtet sich nach DIN 2425. Die Genauigkeit der Vermessung richtet sich nach der Richtlinie für die Anlage von Straßen, Teil Vermessung RAS-Verm (Aktuelle Ausgabe)

Straßen sind mit einer Kilometrierung zu versehen, die der Kilometrierung des stadt-eigenen Straßenkatasters entspricht. Hierzu erforderliche Unterlagen hat der Vermesser zu beschaffen. Alle anfallenden Gebühren sind Bestandteil der Leistung.

Bestandsunterlagen für den Rohrleitungsbau für Bauwerke, Rohrleitungen, Schächte und sonstigen Einbauteile (lage- und höhenmaessig) einschl. Herstellung von Bestandsplänen M. 1:250 gem. Werksnorm TB 01 AG (aktuelle Fassung).

Übergabe der Bestandspläne in Papierform in 3-facher Ausfertigung.
Die Ergebnisse der Vermessung sind digital aufzubereiten und auf einem geeigneten Datenträger an den AG zu

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	1	ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG
	1	BAUSTELLENEINRICHTUNG

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

übergeben.

Als Dateiformate sind zu liefern auf
Datenträger CD in archivierbarer Schutzhülle (heftbar) :
DXF (3D) und PDF.

Mit der Übergabe der Bestandsdokumentation gehen
sämtliche Nutzungsrechte der verarbeiteten und
aufbereiteten Daten an den AG über.

1,000 Psch

1.1.150 Übergabe der Schlussdokumentation an den AG gemäß
den Anforderungen AG.

Die Schlussdokumentation muss ferner die Anforderungen
der Gliederung des Aufmaßes erfüllen.

Die konkreten Anforderungen sind vor Baubeginn mit den
Genannten abzustimmen. Die Leistungsabgrenzungen sind
jeweils vorher mit dem AG abzustimmen.

Vom AN ist eine Schlussdokumentation anzufertigen und vor
der Abnahme der Leistungen an die Örtliche
Bauüberwachung zu übergeben.

Die Schlussdokumentation ist 2fach, in Ordnern mit Register
und Inhaltsverzeichnis zusammenzustellen.

Erster Ordner für den AG mit allen Originalen und zweiter
Ordner für die Örtliche Bauüberwachung mit Kopien.

Die Schlussdokumentation enthält je Ordner folgende
Unterlagen:

- Schlussrechnung
- Protokolle der Vorabnahmen und der
VOB-Bauabnahme
- Protokolle aller Baurapporte
- Angebot (inkl. Langtext)
- Bestandszeichnungen (bauseits)
Lage-/Höhenangaben unterirdischer Anlagen (Abzweige
RW-Kanal, Sickerpackungen, Leerrohre u. a.) sind vom
AN dem bauseits beauftragten Vermesser zuzuarbeiten.
- Verdichtungsnachweise
Eigenüberwachung - Proctor, Plattendruck, dyn.
Fallgewicht inkl. Auswertung ggf. zzgl. der vom AG
geforderten Kontrollprüfung
- Zertifikate und Eignungsprüfungen (aller sonstigen
eingebauten Materialien und Stoffe)
- Lieferscheinnachweise, Entsorgungsnachweise

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	1	ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG
	1	BAUSTELLENEINRICHTUNG

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

- Druckproben (ggf.)

- Bautagesberichte

- Aufmaß- und Abrechnungsunterlagen
(kopierfähig = s/w, ansonsten farbig, DIN A4 gefaltet
und lochrandverstärkt, zusätzlich auf
Wechseldatenträger:
Berechnungen im XLS-Format, Aufmaßpläne im
DWG- und PDF-Format

Vermessungstechnische Bestandsaufnahme zur Erstellung
der Abrechnungspläne und -unterlagen des Alt- und
Neubestandes der gesamten Anlage nach DIN 18702 als
Lage- und Höhenplan im Maßstab 1:250
Darstellung von Straßen, Fahrbahnen, Einfriedungen,
Nebenanlagen, Geh-/Radwege mit Ober- und
Unterstreifen, Grundstückszuwegungen, Grünflächen,
Baumbestand und -neupflanzungen, Entwässerungsgräben
und -mulden, Schotterrasenflächen, Gebäude mit Haus-
nummern, Verkehrsschilder, Stadtraummobilar, Straßen-
namen usw.)

und ggf.

Leitungspläne mit Lage- und Höheneinmessung im Maßstab
1:250 für kreuzende und parallel verlaufende Ver- und
Entsorgungsleitung und Kabel als koordinierter
Leitungsplan mit Angabe der Art, des Materials und der
Dimension

Lagebezug: ETRS 89
Höhenbezug: DHHN 2016

- Herstellererklärung

- Sondernutzungsgenehmigungen

- Aufbruchgenehmigungen

- Abnahmedokumentation

1	psch	_____	_____
---	------	-------	-------

1.1.160 Aufwandsentschädigung für die Anfertigung eindeutig
nachvollziehbarer Aufmaß- und Abrechnungsunterlagen und
mindestens einem aussagekräftigen Foto Größe DIN A4 s/w
separat für jede neu hergestellte Grundstückszuwegung
(Zufahrt, Zugang) mit den entsprechenden Längen-,
Tiefen-, Einheits- und Gesamtpreisangaben zur
Weiterberechnung an den Grundstückseigentümer
anfertigen.

Abrechnung jeweils nach Menge der tatsächlich
hergestellten Grundstückszufahrten und -zugänge.
Zusammenhängende Zuwegungen (Zufahrten mit seitlich
angesetztem Zugang) werden nur als ein Stück

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	1	ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG
	1	BAUSTELLENEINRICHTUNG

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

abgerechnet.

Berechnungen im XLS-Format und PDF Format,
Aufmaßpläne im PDF-Format, Maßstab 1:250.
Straßenweise Zusammenfassung der Abrechnungen in einer
Exceltabelle.

28,000 Stck

- 1.1.170 Sicherungsmaßnahmen für Elektro- und Telekommunikationskabel und deren Schutzverrohrung bei Kreuzungen mit neu zu verlegenden Kabel und Leitungen ausführen. Mit der Vergütung dieser Position sind alle Erschwernisse beim Baugrubenverbau, beim Bodenaushub, bei der Kabel- und Leitungsverlegung usw. abgegolten. Handschachtung ist zu berücksichtigen. Abrechnungsstandard je abzurechender Sicherung sind ausschließlich die vom AN anzufertigenden Einmessskizzen mit Höhen- und Lageeinmessung der aufgefundenen Anlagen und mindestens ein aussagekräftiges Foto.

10,000 Stck

- 1.1.180 Sicherungsmaßnahmen für Elektro- und Telekommunikationskabel und deren Schutzverrohrung in Bereichen parallel zu Kabel und Leitungen ausführen. Längs im Kabel- bzw. Leitungsgraben verlaufende Elektro- und Telekommunikationskabel unabhängig vom Durchmesser und der Verlegetiefe freilegen und aufhängen bzw. unterstützen oder verschieben und vor Beschädigungen sichern. Anschließend wieder ordnungsgemäß einlegen und abdecken. Mit der Vergütung dieser Position sind alle Erschwernisse beim Baugrubenverbau, beim Bodenaushub, bei der Kabel- und Leitungsverlegung usw. abgegolten. Handschachtung ist zu berücksichtigen. Abrechnungsstandard sind ausschließlich die vom AN anzufertigenden Einmessskizzen mit Höhen- und Lageeinmessung der aufgefundenen Anlagen und mehrere aussagekräftige Fotos über die gesamte Länge der Sicherungsmaßnahme.

1300,000 lfdm

- 1.1.190 Sicherungsmaßnahmen für TW- und Gasleitungen bis DN 200 und deren Schutzverrohrung bei Kreuzungen mit neu zu verlegenden Kabel und Leitungen ausführen. Mit der Vergütung dieser Position sind alle Erschwernisse beim Baugrubenverbau, beim Bodenaushub, bei der Kabel- und Leitungsverlegung usw. abgegolten. Handschachtung ist zu berücksichtigen. Abrechnungsstandard je abzurechender Sicherung sind ausschließlich die vom AN anzufertigenden Einmessskizzen mit Höhen- und Lageeinmessung der aufgefundenen

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
Projekt: 24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6			
1	ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG			
1	BAUSTELLENEINRICHTUNG			
Ausgabebumfang:	Alle Positionen			
	Anlagen und mindestens ein aussagekräftiges Foto.			
	10,000	Stck		
1.1.200	<p>Sicherungsmaßnahmen für TW- und Gasleitungen bis DN 200 und deren Schutzverrohrung in Bereichen parallel zu Kabel und Leitungen ausführen. Längs im Kabel- bzw. Leitungsgraben verlaufende TW- und Gasleitungen bis DN 200 unabhängig von ihrer Verlegetiefe freilegen und aufhängen bzw. unterstützen oder verschieben und vor Beschädigungen sichern. Anschließend wieder ordnungsgemäß einlegen und abdecken. Mit der Vergütung dieser Position sind alle Erschwernisse beim Baugrubenverbau, beim Bodenaushub, bei der Kabel- und Leitungsverlegung usw. abgegolten. Handschachtung ist zu berücksichtigen. Abrechnungsstandard sind ausschließlich die vom AN anzufertigenden Einmessskizzen mit Höhen- und Lageeinmessung der aufgefundenen Anlagen und mehrere aussagekräftige Fotos über die gesamte Länge der Sicherungsmaßnahme.</p>			
	1300,000	lfdm		
1.1.210	<p>Wurzelstöcke einschließlich Wurzelansätze ausfräsen. Abgerechnet wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks. Durchmesser bis 0,5 m. Frästiefe über 30-60 cm unter OK Gelände. Vor dem Fräsen die ca. 1m über dem Erdboden abgeschnittenen Stämme entsprechend Fräsansatz kürzen. Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern. Fräsgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>			
	5	St		
1.1.220	<p>Suchschachtung vor Baubeginn bzw. bei Aufbrucharbeiten zum eindeutigen Auffinden von Kabel, Ver- und Entsorgungsleitungen, in Maschinenschachtung ausführen. LxBxH = 1,50x0,60x1,00m, Anlage oberirdisch markieren, einmessen Einmessskizze einschl. Foto anfertigen, Suchgraben lagenweise verfüllen und verdichten. Abrechnungsstandard je abzurechender Suchschachtung sind ausschließlich die vom AN anzufertigenden Einmessskizzen mit Höhen- und Lageeinmessung der aufgefundenen Anlagen und mindestens ein aussagekräftiges Foto.</p>			

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 1 ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG
 1 BAUSTELLENEINRICHTUNG

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Nur nach Anweisung der ÖB ausführen!

	26	St	_____	_____
--	----	----	-------	-------

1.1.230 Suchschachtung vor Baubeginn bzw. bei Aufbrucharbeiten zum eindeutigen Auffinden von Kabel, Ver- und Entsorgungsleitungen, in **Handschachtung** ausführen.
 LxBxT = 1,50x0,60x0,80m.
 Anlage oberirdisch markieren, einmessen
 Einmessskizze einschl. Foto anfertigen,
 Suchgraben lagenweise verfüllen und verdichten.
 Abrechnungsstandard je abzurechender Suchschachtung sind ausschließlich die vom AN anzufertigenden Einmessskizzen mit Höhen- und Lageeinmessung der aufgefundenen Anlagen und mindestens ein aussagekräftiges Foto.
 Nur nach Anweisung der ÖB ausführen!

	26	St	_____	_____
--	----	----	-------	-------

1.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG

Summe: _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	1	ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG
	2	VERKEHRSSICHERUNG

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

1.2 VERKEHRSSICHERUNG

Für die Verkehrssicherung und ggf. Ausschilderung der Umleitungsstrecken ist eine anerkannte Fachfirma als Nachauftragnehmer zu binden.

Die Verkehrssicherung bezieht sich auf die genannten Straßen im Baubereich und die dazugehörigen Anschlussbereiche!

Hierbei sind die räumliche Trennungen und Entfernungen der Straßen zu berücksichtigen. Zusätzliche Leistung wie z. B. für das Umsetzen aller erforderlicher Verkehrssicherungen etc. werden nicht vergütet und sind in den entsprechenden Positionen mit zu berücksichtigen.

1.2.10 **Halbseitige Sperrung von kurzer Dauer in mehreren Abschnitten für die Herstellung des Nebenanlage. Gem. RSA 21 Regelplan BI/6 Fahrbahn halbseitig gesperrt ohne Fußgängerführung, Verkehrsregelung durch Verkehrszeichen u.a. Leitbaken, mit gelber Warnleuchten auf jeder Leitbake bzw. Absperrschranken.**

Alle erforderlichen Verkehrszeichen- und Umleitungspläne für die Baumaßnahme (alle Straßen) aufstellen und bei der zuständigen Verkehrsbehörde genehmigen lassen. Genehmigte Pläne in 2facher, farbiger Ausfertigung dem AG und der öBL vor Baubeginn übergeben. Gebühren für die Verkehrsrechtliche Anordnung sind in den Einheitspreis einzurechnen. Weitere Gebühren für zusätzliche oder während der Bauzeit neue Verkehrsrechtliche Anordnungen z. B. bei Änderungen der Eckdaten für Bauzeiten in einzelnen Abschnitten werden nicht gesondert vergütet.

1	psch	_____	_____
---	------	-------	-------

1.2.20 **Ständige Kontrolle, ständige Wartung und ständige Unterhaltung der Verkehrsumleitungsstrecke und der Verkehrssicherungselemente gemäß ZTV-SA und nach Auflagen der unteren Verkehrsbehörde.**

248	d	_____	_____
-----	---	-------	-------

1.2.30 **Koordinierung der Bauarbeiten mit den Anwohnern und Gewerbetreibenden durch die Bauleitung.**

1	psch	_____	_____
---	------	-------	-------

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	1	ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG
	2	VERKEHRSSICHERUNG

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

1.2.40	Sicherung von Schieber-/Hydrantenkappen im Straßenkörper in Abhängigkeit von der Technologie des AN, ggf. Aufstellung einer Sicherheitsbake bzw. Demontage, Zwischenlagerung, Herstellung der Befahrbarkeit und Wiedermontage	21,000	Stck	_____	_____
1.2.50	Vorh. ELT-Beleuchtungsanlage im Nebenbereich gegen Beschädigung während der Bauphase mit geeigneten Maßnahmen schützen. Einschl. aller dafür notwendigen Materialien.	6,000	Stck	_____	_____
1.2.60	Vorh. Telekom Oberleitungsanlage im Nebenbereich gegen Beschädigung während der Bauphase mit geeigneten Maßnahmen schützen. Einschl. aller dafür notwendigen Materialien.	12,000	Stck	_____	_____
1.2.70	Vorh. Schaltschrank im Nebenbereich gegen Beschädigung während der Bauphase mit geeigneten Maßnahmen schützen. Einschl. aller dafür notwendigen Materialien.	5,000	Stck	_____	_____
1.2.80	Eventualpos. mit GP vorhandene Grenzsteine einmessen, ausbauen, während der gesamten Bauzeit sichern und bei Fertigstellung an ursprünglicher Lage wieder einbauen.	1	St	_____	_____
1.2	VERKEHRSSICHERUNG			Summe:	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	1	ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG
	3	KONTROLLPRÜFUNGEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

1.3 KONTROLLPRÜFUNGEN

1.3.10 Dynamischer Plattendruckversuch nach TP-BF Teil B 8.3 (Dynamische Fallplatte) für Kontrollprüfung durchführen, einschl. Nachweisführung und Auswertung. (hier Planum, Frostschuttschicht, Schottertragschichten)

15	St	_____	_____
----	----	-------	-------

1.3.20 Probe nach DIN EN ISO 22475-1 nach Unterlagen des AG entnehmen und verpacken. Bezeichnen und Lagern der Probe sowie Liefern der Probebehülle.
 Probeentnahme aus Haufwerk auf Bereitstellungsfläche Baugrund = Bodenmaterial, Baggergut, Recyclingbaustoff aus Erdbewegungen
 Probenahme von je 250 m³ Einzelproben und Erstellung von Mischproben durch Probenehmer mit Fach- und Sachkunde .nach EBV

10	St	_____	_____
----	----	-------	-------

1.3.30 Erstellen Probenahmeprotokolle gemäß der Vorgaben der EBV/LAGA, erstellen Untersuchungsbericht mit Darstellung der Ergebnisse, Fotos, etc.. Übergabe des Untersuchungsberichtes in digitaler und gedruckter Version Papier 2x und PDF auf USB Stick.

1	psch	_____	_____
---	------	-------	-------

1.3.40 Laboranalytik nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV) Bodenmaterial, Baggergut, Recyclingsbaustoff

10	St	_____	_____
----	----	-------	-------

1.3 KONTROLLPRÜFUNGEN**Summe:**

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	1	ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG
	4	BAUMSCHUTZ

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

1.4 BAUMSCHUTZ

1.4.10 Baumschau vor Baubeginn, der AN lädt zu einer gemeinsamen Baumschau mit dem AG ein und protokolliert die Ergebnisse.
Zeitpunkt des Termins: nach Achsabsteckung und vor Beginn der Bauarbeiten.
Der AG ist rechtzeitig, 1 Woche vor geplantem Termin, zu informieren bzw. einzuladen.

1,000 Psch

1.4.20 Wurzelschnittstelle herstellen. Wurzelschnittstellen ab 1 cm Durchmesser mit Wurzelschutzmittel mit wachstumsförderndem Stoff auftragen, behandeln. Sämtliche Kappungen und Rückschnitte nur in Abstimmung und auf Anweisung des AG. Abgerechnet nach Stückzahl der behandelten Schnittstellen. Einschließlich Fotodokumentation mit Maßstab.

300 St

Grundposition 002.0

1.4.30 Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit stetig vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren.
Stammumfang bis 50 cm.
Polsterung des Stammes nach Wahl des AN.
Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen.
Mantelhöhe mindestens 2,00 m.
Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und entfernen.

15 St

Grundposition 003.0

1.4.40 Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen wie vor, jedoch f. Stammumfang über 50 bis 100 cm.

6 St

Grundposition 004.0

1.4.50 Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen wie vor, jedoch f. Stammumfang über 100 bis 150 cm.

3 St

1.4 BAUMSCHUTZ**Summe:**

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 1 ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG
 5 BAUMPFLEGE

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

1.5 BAUMPFLEGE

1.5.10 Vorhandene Bäume mittels Farbmarkierung deutlich sichtbar kennzeichnen.
 Anweisungen durch den AG.
 Bäume: für Lichtraumprofilschnitt und Totholz am Baum beseitigen.

6 St

1.5.20 Totholz am Baum nach Unterlagen des AG beseitigen. Tote und gebrochene Äste ab 3 cm Durchmesser abschneiden, vorhandene Überwallungen erhalten. Abgerechnet wird nach Stück Baum.
 Baumstandort 'Seitenstreifen neben Fahrbahn und Böschung, Neigung der Fläche 1:4 bis 1:3'
 Baumhöhe über 15,00 m bis 20,00 m.
 Kronendurchmesser über 5,00 m bis 10,00 m.
 Schnittgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

6 St

1.5.30 Lichtraumprofilschnitt durchführen. Äste erforderlichen falls auf Astring absägen oder auf Zugast einkürzen. Abgerechnet wird nach Stück Baum.
 Höhe des lichten Raumes = bis zu 4,50 m über Fahrbahn.
 Schnittflächen über 3 bis 10 cm Durchmesser vollflächig mit Wundbehandlungsmittel versehen. Bei Schnittflächen über 10 cm Durchmesser Wundbehandlungsmittel nur auf den
 Wundrand und das angrenzende Splintholz (ca. 2 cm) auftragen.
 Schnittgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

6 St

1.5 BAUMPFLEGE**Summe:**

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	1	ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG
	6	STUNDENLOHNARBEITEN

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

1.6 STUNDENLOHNARBEITEN

1.6.10 Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung des AG ausfuehren.

Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsaechlichen Lohn einschliesslich vermoegenswirksamer Leistungen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkassenbeitraege, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueberstunden.

Zuschlaege fuer Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert verguetet.

Poliere, Schachtmeister oder dgl.

10	h	_____	_____
----	---	-------	-------

1.6.20 Verrechnungssatz fuer Arbeitskr. wie vor, jedoch Bauvorarbeiter oder dgl. (Berufsgruppe II).

10	h	_____	_____
----	---	-------	-------

1.6.30 Stundenlohnarbeiten durch Baugeraete auf Anordnung des AG ausfuehren.

Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige Geraet umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal.

Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugeraet.

Verguetet werden die tatsaechlich geleisteten Arbeitsstunden.

Bagger ueber 0,4 bis 1,0 m3.

5	h	_____	_____
---	---	-------	-------

1.6.40 Verrechnungssatz fuer Baugeraete wie vor, jedoch Frontlader, luftbereift ueber 45 bis 75 kW.

1	h	_____	_____
---	---	-------	-------

1.6.50 Verrechnungssatz fuer Baugeraete wie vor, jedoch Flaechenruettler (Ruettelverdichter) bis 0,75 t.

2	h	_____	_____
---	---	-------	-------

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	1	ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG
	6	STUNDENLOHNARBEITEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

1.6.60 Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung des AG ausführen.
 Der Verrechnungssatz fuer den jeweiligen LKW umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz des LKW, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer den Fahrer.
 Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug.
 Verguetet werden die tatsaechlich geleisteten Arbeitsstunden nach der tatsaechlichen Nutzlast des jeweiligen LKW (ohne Erhoehung der Nutzlaststufe fuer Sonderfahrzeuge).
 LKW-Kipper mit Allradantrieb, mind. 8 t Nutzlast.

6	h	_____	_____
---	---	-------	-------

1.6	STUNDENLOHNARBEITEN	Summe:	_____
------------	----------------------------	---------------	-------

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	1	ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG
	7	BELEUCHTUNG UMSETZEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

1.7 BELEUCHTUNG UMSETZEN

1.7.10 Freischalten der Straßenbeleuchtungsanlage und gegen Wiedereinschalten sichern, feststellen der Spannungsfreiheit und Abdeckung benachbarter unter Spannung stehender Anlagenteile einschließlich Wiederinbetriebnahme der Anlage.

1	psch		
---	------	--	--

1.7.20 Umsetzen vorh. Beleuchtung.
Vorhandene Systemleuchte bestehend aus:
dekorative Bogenleuchte in großer Bauform
Abmessungen: 540mm x 845mm
zur Mastaufsatzmontage mit Leuchtenbogen aus
Edelstahl/Stahl
- Zopfmaß: 76mm, Ausladung 700mm,
- Leuchtengehäuse: Aluminium-Formteil,
- Bogen- und Schraubverbindungen: Edelstahl,
rostfrei. Einschließlich Systemmast Z45.76
- Bauform: zylindrisch abgesetzt,
- Stahl, feuerverzinkt,
- Wandstärke: 3mm,
- Nennhöhe: 4,50m,
- Zopfmaß 76 mm,
- integriertes Erdstück 800mm mit
- 2xKabeleinführungsöffnung 150x50mm,
- Masttür (400x85mm) mit Verriegelungsschraube aus
nicht rostendem Stahl, eingebaute C-Schiene und
Erdungsschraube M8,
- inkl. 2xKantenschutz, Bodenplatte und
Korrosionsschutzmanschette,
- Farbgebung: RAL 6009 - tannengrün.
Mast herausnehmen, zum neuen Standort Mastloch
ausheben (Abmaße L x B x T von ca. 500 x 500 x 800 mm),
Mast aufstellen, einschleifen der gelegten Kabel
Mast lotrecht ausrichten und Mastloch mit 150 l
Beton und 50 l Sand verfüllen einschl. verdichten
und Wiederherstellung der ursprünglichen Oberfläche.
Inklusive Lichtmastsicherungskasten
Vorh. Mastfundament abstemmen,
Mastloch mit Sand verfüllen, lagenweise verdichten
und mit Mutterboden abdecken.
Einschließlich Betonfundament für Stahlgitter-/ Betonmaste
bis 2,0m unter OK Gelände freilegen, lösen und
herausheben, Grube verfüllen und verdichten
einschliesslich Lieferung des Füllbodens sowie
Wiederherstellung der ursprünglichen Oberfläche.
Fundament und Maste abfahren und fachgerecht entsorgen.
Ein entsprechender Nachweis ist dem Auftrag-
geber zur Abnahme vorzulegen.

1	St		
---	----	--	--

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 1 ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG
 7 BELEUCHTUNG UMSETZEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.7.30	Demontage von Kabeln oder Leitungen an Betriebsmitteln, Querschnitt bis 4x1,5mm ² .	1	St	_____	_____
1.7.40	Demontage von Kabeln oder Leitungen an Betriebsmitteln, Querschnitt bis 5x16/ 4x25mm ² .	1	St	_____	_____
1.7.50	Schutzrohr PE DN 80 Verlegen und Kabeldurchziehen.	1,00	m	_____	_____
1.7.60	Anschließen von Kabeln oder Leitungen an beigestellten Betriebsmitteln, Querschnitt bis 5 x 16 mm ² .	1	St	_____	_____
1.7.70	Gummischlauchleitung für mittlere mechanische Beanspruchung H07RN-F 4 G 1,5 Cu-Zahl 768, Verlegung in Maste einschließlich systembedingten Zubehör.	3,00	m	_____	_____
1.7.80	Gießharzverbindungsmuffe 0,6/1 kV für Kabeltyp NYY, 5adrig, bis 16 mm ² , einschl. systemgebundenem Zubehör liefern und montieren.	1	St	_____	_____
1.7.90	Mastleuchtenanschlußkabel trennen und mit Kabel, Typ "NYY-J 5x16 mm ² re", je um ca. 2 m verlängern	1	St	_____	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 1 ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG
 7 BELEUCHTUNG UMSETZEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

1.7.100 Besichtigung und Überprüfung der gesamten aus-
 geschriebenen Anlage nach DIN VDE 0100
 Teil 600 und weiterer zutreffender Vorschriften
 Eintragung der Ergebnisse in Übergabeprotokolle:
 -Messung des Isolationswiderstandes
 aller Stromkreise, Zu- und Hauptleitungen.
 -Messung der Schleifenimpedanz oder des
 Kurzschlußstromes aller Stromkreise, Zu- und
 Hauptleitungen.

1 St

1.7 BELEUCHTUNG UMSETZEN

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6	
	1	ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUNG	
Ausgabebumfang:	Alle Positionen		Gesamtbetrag
OZ			in EUR

Zusammenstellung

1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG		_____
1.2	VERKEHRSSICHERUNG		_____
1.3	KONTROLLPRÜFUNGEN		_____
1.4	BAUMSCHUTZ		_____
1.5	BAUMPFLEGE		_____
1.6	STUNDENLOHNARBEITEN		_____
1.7	BELEUCHTUNG UMSETZEN		_____
1	Summe		_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

2 AUFBRUCH, ERDARBEITEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr. Menge Einheit Einheitspreis Gesamtbetrag

2 AUFBRUCH, ERDARBEITEN**2.1 AUFBRUCHARBEITEN**

2.1.10	<p>Befestigungen aus Pflaster und Plattenbelägen aufnehmen und beseitigen. vorh. Zuwegungen, Zufahrten, Gehwege usw. unterschiedlicher Art aus z.B. Betonpflaster, Rasengittersteinen, Betonplatten etc. auf dem Straßenflurstück im öffentlichen Bereich bis zu den Grundstücksgrenzen.. Einzelflächen: von 0,5 bis 50 m² Dicke: über 5 bis 18 cm einschließlich Bettung Befestigungen aufbrechen und aufnehmen. Sämtliche Steine, Platten, Aufbruchgut der Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen und von der Baustelle entfernen.</p>	39,00	m ²	_____	_____
2.1.20	<p>Befestigungen aus Pflaster und Plattenbelägen aufnehmen und beseitigen wie vor, jedoch unterschiedlicher Art aus Natursteinpflaster Kleinpflaster, Großpflaster, Feldsteine etc.</p>	44,00	m ²	_____	_____
2.1.30	<p>Pflasterdecke ohne Unterlage aufbrechen und aufnehmen und von der Baustelle entfernen.. Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke. Art Großpflaster, Polygonalpflaster, Pflastersteine aus Naturstein. Formate ca. 16/32 cm. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Unterlage aus gebrochenen u. unebrochenen natürlichen Gesteinskörnungen, RC-Baustoff o. ä. Aushub Tragschicht gesonderte Position. Steine aus Aufbruch Pflaster aus Natursteinen und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Steindicken bis 20 cm.</p>	197,00	m ²	_____	_____
2.1.40	<p>Pflasterdecke ohne Unterlage aufbrechen wie vor, jedoch Art Kopfsteinpflaster, Findlingspflaster, Pflastersteine aus Naturstein.</p>	131,00	m ²	_____	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	2	AUFBRUCH, ERDARBEITEN
	1	AUFBRUCHARBEITEN

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

2.1.50 Nicht gefährlichen Abfall aufbrechen und entsorgen.
Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
n. BTR RC-StB Asphalt Verwertungsklasse A.
Asphalt auf vorhandener Pflasterdecke aus Natursteinen.
Asphaltdicke von 6 bis 12 cm
Asphaltflächen unterschiedlicher Größen und Reste auf
Pflastersteinen Granit. Wahl der Technologie Aufbruch
beachten.
Aufbruchgut der Wiederverwertung nach Wahl
des AN zuführen.

434,00 m²

2.1.60 Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
Trennen durch Schneiden.
Dicke der Asphaltbefestigung '4-15 cm

45,00 m

2.1.70 Plattenbelag bzw. Betonplatten mit Stahlamierung
aufnehmen.
Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Art = Beton ca. 8 bis 12 cm dick. Stichstraße/Zufahrten
Formate = Einzelplatten bis 7,0 m².
Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
Bettung aus Mörtel.
Platten nach gleichmäßiger Rastergröße sortieren und zum
Wiedereinbau zwischenlagern. Entfernung Transportweg bis
zu 8,0 km. Übrige Platten und übriges Aufbruchgut der
Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

781,00 m²

2.1.80 Pflasterdecke ohne Unterlage aufbrechen und aufnehmen
und zum Lagerplatz zum Wiedereinbau zwischelagern.
Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke.
Art Betonsteinpflaster Gehweg
Formate bis ca. 16/32 cm.
Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
Unterlage aus gebrochenen u. ungebrochenen
natürlichen Gesteinskörnungen, RC-Baustoff o. ä.
Aushub Tragschicht gesonderte Position.
Steine nach gleichmäßiger Rastergröße sortieren und zum
Wiedereinbau zwischenlagern.
Entfernung Transportweg bis zu 8,0 km.

80,00 m²

2.1.90 Bordsteine aufnehmen.
Bordsteine aus Naturstein, ca. 8/20 bis 18/30 cm,
als Tief- oder Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt.

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 2 AUFBRUCH, ERDARBEITEN
 1 AUFBRUCHARBEITEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	30,00	m		
	Unterbeton, ca. 15 cm dick, und Rückenstütze aufbrechen. Wiederverwendbare Steine säubern, zum Lagerplatz des AG fördern, abladen und stapeln. Länge des Förderweges bis 30 km. Nicht wiederverwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
2.1.100	73,00	m		
	Bordsteine aufnehmen. Bordsteine aus Beton, ca. 6/20 bis 15/30 cm, als Kantenstein, Tief-, Rund- oder Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, ca. 20 cm dick, und Rückenstütze aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
2.1.110	11,00	m ²		
	Pflasterdecke mit Unterlage als Umpflasterung von Schächten, Schiebern, Hydranten, VAG etc. aufbrechen und aufnehmen wie vor, jedoch Art = Kleinpflaster aus Granit.			
2.1.120	6,00	m ²		
	Pflasterdecke mit Unterlage als Umpflasterung von Schächten, Schiebern, Hydranten, VAG etc. aufbrechen und aufnehmen wie vor, jedoch Art = Kleinpflaster aus Granit.			
2.1.130	8,00	m		
	Betonbefestigung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden. Dicke der Betonbefestigung '10-25 cm In Nebenflächen auf dem Straßenflurstück im öffentlichen Bereich bis zu den Grundstücksgrenzen.			
2.1.140				
	Befestigungen aus Beton ohne Bewehrung aufbrechen, aufnehmen und beseitigen. vorh. Zuwegungen, Stellplätze, Gehwege usw. In Nebenflächen auf dem Straßenflurstück im öffentlichen Bereich bis zu den Grundstücksgrenzen. Beton ohne Bewehrung. Einzelflächen: von 0,5 bis 20 m ² Dicke: über 5 bis 25 cm. Befestigungen aufbrechen und aufnehmen.			

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 2 AUFBRUCH, ERDARBEITEN
 1 AUFBRUCHARBEITEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Aufbruchtiefe gilt ab OK Befestigung -

Abrechnungstiefe bis 25 cm.

Gesamtes Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

36,00 m²

2.1.150

Bauliche Anlage abrechnen.

Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden Materials.

Anlage "Fundamente verschiedener Art."

Material = Beton.

Abbruch bis 1 m unter Planum.

Bauliche Anlage freilegen.

Gesamtes Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Für überwachungsbedürftigen Abfall vereinfachten Entsorgungsnachweis (VN) führen.

2,000 m³

2.1 AUFBRUCHARBEITEN

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 2 AUFBRUCH, ERDARBEITEN
 2 ERDBAU

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

2.2 ERDBAU

2.2.10 Hecken und Buschwerk jeder Art mit Wurzelwerk roden. Abgerechnet wird die Breite in 1 m Höhe über dem Erdboden, bei niedrigeren Hecken die größte Breite. Breite über 1 bis 3 m. Mittlere Höhe bis 2 m. Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden liefern. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

	165,00	m ²		
--	--------	----------------	--	--

2.2.20 Dauerunkrautfreien (ohne Quecke, Giersch, Huflattich, Ackerwinde, Ampferarten u. a.) fehlender Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Oberflächenplanum herstellen. Nach der Rasenansaat anwalzen. Die Rasenansaat wird gesondert vergütet.

Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm. Abgerechnet werden die abgedeckten Flächen. Andeckung auf Angleichungen, Seitenstreifen, Trennstreifen u.a.

Mulden gesondert.

Einbau 3,0cm unter 8er Tiefborden und 6-er Kantensteinen.
Kein Einbau an Rundborden und 10er Tiefborden (wegen Herstellung von Banketten)!

Dicke der Andeckung 10cm.
Mehrdicken werden nicht vergütet.

Es dürfen nur unbelastete, zertifizierte Materialien verwendet werden. Die Herkunft und Geeignetheit der Materialien, einschließlich der Umweltverträglichkeit, sind der unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde jeweils vor Baubeginn durch den Auftragnehmer anzuzeigen. Mit dem Einbau darf erst nach Zustimmung und Freigabe durch die untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde begonnen werden

	2356,00	m ²		
--	---------	----------------	--	--

2.2.30 wie vor, jedoch Einbau in Mulden bei 50% der Muldenfläche (die übrigen 50% Menge der Drauffläche Mulde sind in Pos. vor "Nebenflächen" enthalten) mit einer Andeckung von 20,0cm in der Muldensohle. Mehrdicken werden nicht vergütet.

	557,00	m ²		
--	--------	----------------	--	--

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	2	AUFBRUCH, ERDARBEITEN
	2	ERDBAU

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde:
Anfallende Abfälle sowie der Bodenaushub, der nicht auf dem Baugrundstück wiederverwendet wird, sind ordnungsgemäß zu entsorgen. Nach Abschluss der Baumaßnahme sind der unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde die Nachweise über den Verbleib des Bodenaushubes und aller angefallenen Bau- und Abbruchabfälle vorzulegen.

2.2.40 **Nebenflächen Oberboden abtragen/abchälen Fläche herstellen.**

Nebenflächen, Flächen zwischen **Mulde/Bankett, Bäumen** und den Grundstücksgrenzen, mit einer Neigung flacher als 1:4

zur Mutterbodenandeckung profilgerecht herstellen.

Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm.

Vorhandene Rasennarbe mit Kräuter-, Gräser- und Sämlingsbewuchs, wurzeldurchsetzt 10,0 bis 30,0cm stark abtragen/abschälen, Boden nach EBV Bodenmaterial oder Baggergut der Klasse 0 (BM-0/BG-0) bis Klasse 0* (BM-F0*/BG-F0*)

Material laden und zur freien Verfügung des

AN abfahren. Flächen auflockern, Unebenheiten ausgleichen und gegebenenfalls Boden ab- und auftragen. Abfall, Steine, Scherben usw. auslesen und mit dem nicht wiederverwendungsfähigen Boden in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Stark verwurzelte Bereiche, Flächen vor Einfriedungen und sonstigen Hindernissen von Hand bearbeiten.

Mutterboden liefern, andecken und Rasen ansäen, werden gesondert vergütet. Abrechnung nach bearbeiteter Fläche. Die Flächen der Mulden werden ebenfalls gesondert abgerechnet.

1038,00 m²

2.2.50 Nebenflächen herstellen wie vor, jedoch Boden nach EBV Bodenmaterial oder Baggergut der Klasse 1 (BM-F1/BG-F1) bis Klasse 2 (BM-F2/BG-F2).

692,00 m²

2.2.60 Boden zur Hinterfüllung der Borde oder für Auffüllungsbereiche liefern, profilgerecht einbauen und lagenweise verdichten.

Material = grobkörniger nichtbindiger, rolliger, gut verdichtungsfähiger frostunempfindlicher Boden F1, Zuordnungswert nach EBV bis BM-F0*/BG-F0*

Verdichtungsgrad: DPr>100%,

Einbaustelle = Bordhinterfüllung, Auffüllung,

Vertiefungen, die durch Aushub ungeeigneten Bodens entstanden sind,

Herstellen des Planums wird gesondert vergütet,

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	2	AUFBRUCH, ERDARBEITEN
	2	ERDBAU

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

57,000 m³

Erdbau Fahrbahn

2.2.70 Nicht überwachungsbedürftigen Boden und ungebundene Befestigungen aus unterschiedlichen Materialien (Auffüllungen laut Baugrundgutachten) im Bereich befestigter/unbefestigter Fahrbahnen und Nebenanlagen (Geh- und Radwege, Zuwegungen einschl. Ober- und Untersteifen) und unbefestigter Bereiche aufnehmen und beseitigen. Im Wurzelbereich Boden wurzelschonend abtragen, durch Absaugen, alternativ in Handarbeit, fördern, laden und zur Bereitstellungsfläche transportieren, abladen zur Beprobung.

Bereitstellungsfläche außerhalb der Baustelle - Entfernung bis 1,0 km.

Boden nach ErsatzbaustoffV Bodenmaterial oder Baggergut der Klasse 0 (BM-0/BG-0) bis Klasse 0* (BM-0*/BG-0*).

Boden der Klasse 3 bis 5, Grauwacke, Schlackereste, Ziegelreste, Schotter mit Asphaltgranulate, sonstige Schotterungen und Splitt-Sand-Gemische ca. mit 40 bis 60 cm Mächtigkeit auf anstehenden Boden gem Baugrundgutachten.

Oberflächlich teilweise humos durchsetzt

Boden aus Abtragsstrecken profilgerecht lösen, in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle beseitigen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.

Maschinenschachtung mit anteiliger Handschachtung infolge vorhandener Befestigungen (Zaunfundamente, Zaunsockel, Mauern, etc.) oder flach liegender Kabel, Leitungen und Wurzeln einschließlich der erforderlichen Kabel- und Leitungssicherung.

Erschwernisse infolge Einbauten: Hydranten, Schieber, Schächte, Straßenabläufe und Kabelschächte werden nicht gesondert vergütet und sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Alle anfallenden Entsorgungskosten, Kippgebühren etc. sind einzukalkulieren.

Die Herstellung des Planums, der Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.

Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

4066,000 m³

2.2.80 wie vor, jedoch Zulage als **Bodenmaterial oder Baggergut nach ErsatzbaustoffV der Klasse 0* (BM-F0*/BG-F0*)**

2033,000 m³

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 2 AUFBRUCH, ERDARBEITEN
 2 ERDBAU

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

2.2.90 wie vor, jedoch Zulage als **Bodenmaterial oder Baggergut nach ErsatzbaustoffV der Klasse RC1 (BM-RC1)**

2033,000 m³

2.2.100 Zulage Aushubmaterial von Bereitstellungsfläche aufnehmen und auf LKW aufladen incl. Vorhaltung der Ladetechnik Aushubmaterial auf Flächen des AG. Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Aufmaß auf dem Fahrzeug. Boden **nach ErsatzbaustoffV Bodenmaterial oder Baggergut der Klasse 0 (BM-0/BG-0) bis Klasse 0* (BM-0*/BG-0*)**. Boden der Klasse 3 bis 5.

5286,000 m³

2.2.110 Zulage Aushubmaterial von Bereitstellungsfläche aufnehmen und auf LKW aufladen incl. Vorhaltung der Ladetechnik Aushubmaterial auf Flächen des AG. Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Aufmaß auf dem Fahrzeug. Boden **Bodenmaterial oder Baggergut nach ErsatzbaustoffV der Klasse 0* (BM-F0*/BG-F0*)**. Boden der Klasse 3 bis 5.

2643,000 m³

2.2.120 Zulage Aushubmaterial von Bereitstellungsfläche aufnehmen und auf LKW aufladen incl. Vorhaltung der Ladetechnik Aushubmaterial auf Flächen des AG. Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Aufmaß auf dem Fahrzeug. Boden **Bodenmaterial oder Baggergut nach ErsatzbaustoffV der Klasse RC1 (BM-RC1)**. Boden der Klasse 3 bis 5.

2643,000 m³

Erdbau Nebenanlage

2.2.130 Nicht überwachungsbedürftigen Boden und ungebundene Befestigungen aus unterschiedlichen Materialien (Auffüllungen laut Baugrundgutachten) im Bereich befestigter/unbefestigter Fahrbahnen und Nebenanlagen (Geh- und Radwege, Zuwegungen einschl. Ober- und Untersteifen) und unbefestigter Bereiche aufnehmen und beseitigen. Im Wurzelbereich Boden wurzelschonend abtragen, durch Absaugen, alternativ in Handarbeit, fördern, laden und zur Bereitstellungsfläche transportieren, abladen

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	2	AUFBRUCH, ERDARBEITEN
	2	ERDBAU

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

zur Beprobung.

Bereitstellungsfläche außerhalb der Baustelle - Entfernung bis 1,0 km.**Boden nach ErsatzbaustoffV Bodenmaterial oder Baggergut der Klasse 0 (BM-0/BG-0) bis Klasse 0* (BM-0*/BG-0*).**

Boden der Klasse 3 bis 5, Grauwacke, Schlackereste, Ziegelreste, Schotter mit Asphaltgranulate, sonstige Schotterungen und Splitt-Sand-Gemische ca. mit 40 bis 60 cm Mächtigkeit auf anstehenden Boden gem Baugrundtuachten.

Oberflächlich teilweise humos durchsetzt

Boden aus Abtragsstrecken profilgerecht lösen, in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle beseitigen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.

Maschinenschachtung mit anteiliger Handschachtung infolge vorhandener Befestigungen (Zaunfundamente, Zaunsockel, Mauern, etc.) oder flach liegender Kabel, Leitungen und Wurzeln einschließlich der erforderlichen Kabel- und Leitungssicherung.

Erschwernisse infolge Einbauten: Hydranten, Schieber, Schächte, Straßenabläufe und Kabelschächte werden nicht gesondert vergütet und sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Alle anfallenden Entsorgungskosten, Kippgebühren etc. sind einzukalkulieren.

Die Herstellung des Planums, der Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.

Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

217,000 m³

2.2.140 wie vor, jedoch Zulage als **Bodenmaterial oder Baggergut nach ErsatzbaustoffV der Klasse 0* (BM-F0*/BG-F0*)**

109,000 m³

2.2.150 wie vor, jedoch Zulage als **Bodenmaterial oder Baggergut nach ErsatzbaustoffV der Klasse RC1 (BM-RC1)**

109,000 m³

2.2.160 Zulage Aushubmaterial von Bereitstellungsfläche aufnehmen und auf LKW aufladen incl. Vorhaltung der Ladetechnik Aushubmaterial auf Flächen des AG.

Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Abgerechnet wird nach Aufmaß auf dem Fahrzeug.

Boden nach ErsatzbaustoffV Bodenmaterial oder Baggergut der Klasse 0 (BM-0/BG-0) bis Klasse 0* (BM-0*/BG-0*). Boden der Klasse 3 bis 5.

283,000 m³

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 2 AUFBRUCH, ERDARBEITEN
 2 ERDBAU

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

2.2.170 Zulage Aushubmaterial von Bereitstellungsfläche aufnehmen und auf LKW aufladen incl. Vorhaltung der Ladetechnik Aushubmaterial auf Flächen des AG. Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Aufmaß auf dem Fahrzeug. Boden **Bodenmaterial oder Baggergut nach ErsatzbaustoffV der Klasse 0* (BM-F0*/BG-F0*)**. Boden der Klasse 3 bis 5.

142,000 m³

2.2.180 Zulage Aushubmaterial von Bereitstellungsfläche aufnehmen und auf LKW aufladen incl. Vorhaltung der Ladetechnik Aushubmaterial auf Flächen des AG. Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Aufmaß auf dem Fahrzeug. Boden **Bodenmaterial oder Baggergut nach ErsatzbaustoffV der Klasse RC1 (BM-RC1)**. Boden der Klasse 3 bis 5.

142,000 m³

2.2.190 Erschwernis durch Einbauten in Nebenanlagen. Bei Erdarbeiten Boden lösen und beseitigen. Einbauten = Hydranten, Schieber

12 St

2.2.200 Erschwernis durch Einbauten. Bei Erdarbeiten Boden lösen und beseitigen. Handschachtungsarbeiten infolge flachliegende Leitungen, Kabel.

50,000 m³

2.2.210 Erschwernis durch Einbauten. Bei Erdarbeiten Boden lösen und beseitigen. Handschachtungsarbeiten infolge vorh. Befestigungen an Grundstücksgrenzen wie Zaunfundamente, Zaunsockel, Mauer, etc.

50,000 m³

2.2.220 Mulde zur Versickerung des Regenwassers neben dem Gehweg, neben Zufahrten und zwischen den Bäumen herstellen. Handschachtung ist in Wurzelbereichen auszuführen. Die Mulden sind im Lageplan zwar durchgängig dargestellt. Im Bereich querender Trinkwasserleitungen (siehe Medienplan) sind sie jedoch zu unterbrechen, um die Mindestüberdeckungshöhe nicht zu unterschreiten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	2	AUFBRUCH, ERDARBEITEN
	2	ERDBAU

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Vorhandene Rasennarbe mit Kräuter-, Gräser- und Sämlingsbewuchs 5,0 bis 10,0cm stark abschälen, Material laden und zur freien Verfügung des AN abfahren. Boden bzw. Fels profilgerecht lösen. Boden der Klasse 3 bis 4. Die Ränder sind mit einem Radius von 0,5m abgerundet ("rasenmäherfreundlich"), herzustellen.

Erdaushubtiefe bis 1,0 m.

Muldenbreiten gem. Lageplan - Breiten variieren von 1,0 m bis 3,0 m sowie Einzelflächen bis 150 m².

Neigung der Böschungen 1:1,5 und nach Örtlichkeit Muldentiefe bis 45 cm ab UK Bordt. Von Seite der Grundstücken aus gesehen: Muldentiefe bis 35 cm.

Boden nach ErsatzbaustoffV Bodenmaterial oder Baggertgut der Klasse 0 (BM-0/BG-0) bis Klasse 0* (BM-0*/BG-0*) in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.

Oberboden liefern, andecken und Rasen ansäen werden gesondert vergütet.

Die Abrechnung erfolgt nach Muldenfläche in der Draufsicht gemäß Lageplan. Die Neigungen werden vernachlässigt.

	1142,63	m ²		
--	---------	----------------	--	--

2.2.230 Überlaufschwelle in Mulden einbauen
Nachträgliche Ausbildung von Überlaufschwelle auf Anweisung des AG. Erdstoff des AN in zuvor nach den Unterlagen des AG profilierten Mulden zur Erhöhung der Überdeckung kreuzender Versorgungsleitungen bzw. zur Abschottung langgestreckter Muldenabschnitte in stark geneigtem Gelände gegenüber der Geländetiefpunkte einbauen und verdichten. Reduzierung der Muldentiefe auf 10cm unter Bankettaußenkante.
Abmessung: Sohlenbreite 0,50 m
Neigung der Böschung bis 1:1,5
Muldenbreite von 1,0 m bis 5,0 m

	20	Stk		
--	----	-----	--	--

2.2.240 Erdarbeiten für die erforderliche Umverlegung Gas Versorgungsleitung PE 63. Leistung Erdarbeiten, Schutzrohr liefern und einbauen sowie Handschachtungsarbeiten.
Folgende Leistungen:
10,0 m³ Erdaushub, seitlich lagern und wieder einbauen.
4,0 m³ Handschachtung beim Erdaushub
1,0 St. Schutzrohr PVC 75, Länge 12,0 m
Arbeiten ausführen, Material liefern.
Tiefe bis 1,25 m.
Einschließlich Abstimmung und Koordinierung mit den Medienträger.

	1	psch		
--	---	------	--	--

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 2 AUFBRUCH, ERDARBEITEN
 2 ERDBAU

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

2.2.250 Erdarbeiten für die erforderliche Umverlegung Gas Hausanschluss. Leistung Erdarbeiten, Schutzrohr liefern und einbauen sowie Handschachtungsarbeiten.
 Folgende Leistungen:
 5,0 m³ Erdaushub, seitlich lagern und wieder einbauen.
 3,0 m³ Handschachtung beim Erdaushub
 1,0 St. Schutzrohr PVC 50, Länge 6,0 m
 Arbeiten ausführen, Material liefern.
 Tiefe bis 1,25 m.
 Einschließlich Abstimmung und Koordinierung mit den Medienträger.

1 psch

2.2.260 Erdarbeiten für die erforderliche Umverlegung Elektro 1 Kv. Leistung Erdarbeiten, Schutzrohr liefern und einbauen sowie Handschachtungsarbeiten.
 Folgende Leistungen:
 5,0 m³ Erdaushub, seitlich lagern und wieder einbauen.
 3,0 m³ Handschachtung beim Erdaushub
 1,0 St. Schutzrohr PVC 110, Länge 6,0 m
 Arbeiten ausführen, Material liefern.
 Tiefe bis 1,25 m.
 Einschließlich Abstimmung und Koordinierung mit den Medienträger.

1 psch

2.2 ERDBAU

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

2 AUFBRUCH, ERDARBEITEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

Gesamtbetrag

OZ

in EUR

Zusammenstellung

2.1 AUFBRUCHARBEITEN

2.2 ERDBAU

2 Summe

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

3 FAHRBAHN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr. Menge Einheit Einheitspreis Gesamtbetrag

3 FAHRBAHN**3.1 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL**

3.1.10 Erschwernis durch Einbauten.

Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten Straßenkappen von Hydranten, Schieber,
VAG, Schächte, Straßenabläufe und Kabelschächte

1,000 Psch

3.1.20 Schottertragschicht herstellen.

In Verkehrsflächen RLW Fahrspur
in Fahrbahn 0/32 Baustoffgemisch
Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand
höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile.
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul DPr min.'
103 v.H. / EV2 auf der Oberfläche min. 100MPa
Einbaudicke 20 cm im verdichteten Zustand
Baustoffgemisch – gebrochene Mineralstoffe EBV.
Einbau auf Planum F3

1350,00 m²

3.1.30 Schottertragschicht herstellen.

In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk bis 1,0
in Fahrbahn 0/32 Baustoffgemisch
Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand
höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile.
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul DPr min.'
103 v.H. / EV2 auf der Oberfläche min. 150MPa
Einbaudicke 15 cm im verdichteten Zustand
Baustoffgemisch – gebrochene Mineralstoffe EBV.
Einbau auf Frostschuttschicht

3352,00 m²

3.1.40 Frostschuttschicht herstellen.

In Verkehrsflächen der Belastungsklasse bis Bk 1,0
in Fahrbahn 0/45 Baustoffgemisch.
Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand
höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile.
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul DPr min.'
103 v.H. / EV2 auf der Oberfläche min. 120MPa
Einbau-Dicke = 36 cm im verdichteten Zustand unter STS
Fahrbahn
Baustoffgemisch – gebrochene Mineralstoffe nach EBV
Einbau auf F3-Boden.

1387,000 m³

3.1.50 Schotterrasengemisch Z0 aus Naturmaterial (kein Recyclingmaterial), Oberboden und Kompost liefern und maschinell einbauen, Saatgut liefern, einstreuen und

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 3 FAHRBAHN
 1 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

anwalzen.
 Einbaustärke 20 cm im verdichteten Zustand
 Zusammensetzung:
 - 80% Mineralstoffe: grobe Gesteinskörnung aus gebrochenem Naturgestein, **Sieblinie Körnung 2/16**
 - 10% Oberboden
 - 10% Kompost
 - Saatgut, Regelsaatgutmischung RSM 5.1 "Parkplatzrasen" nach RSM 2011(keine Leguminosen), 20g/m²
 Flächen vorbereiten. Nachverdichtung der Gründungssohle bei Nichterreichen der Mindesttragfähigkeit ausführen. Natürliche Mineralstoffe, Oberboden und Kompost mit Mischer homogen mischen und mit einem dafür vorgesehenen Fertiger profilgerecht einbauen.
 Einbau "als Bankette", 12% Quergefälle (ggf. 6% bei Einseitneigung oder nach Planungsvorgabe), Dicke der verdichteten Schicht 20cm, Breite 0,75 - 1,0m hinter Bord, 3cm unter OK Bord. Die fertiggestellten Schotterrasenflächen sind bis zur Abnahme vor Überfahren zu schützen.
 OK Planum: Ev2=45 MPa
 OK Schotterrasen: Ev2=100MPa
 Abrechnung über die Oberfläche (Querschnitt des Bankettes ist zu beachten!)

1033,00 m²

3.1.60 Schotterrasengemisch Z0 aus Naturmaterial (kein Recyclingmaterial), Oberboden und Kompost liefern und maschinell einbauen, Saatgut liefern, einstreuen und anwalzen.
 Einbau: Mittelspur und Bankett RLW (Plattenspur Weg)
 Einbaustärke bis 20 cm im verdichteten Zustand
 Zusammensetzung:
 - 80% Mineralstoffe: grobe Gesteinskörnung aus gebrochenem Naturgestein, **Sieblinie Körnung 2/16**
 - 10% Oberboden
 - 10% Kompost
 - Saatgut, Regelsaatgutmischung RSM 5.1 "Parkplatzrasen" nach RSM 2011(keine Leguminosen), 20g/m²
 Flächen vorbereiten. Nachverdichtung der Gründungssohle bei Nichterreichen der Mindesttragfähigkeit ausführen. Natürliche Mineralstoffe, Oberboden und Kompost mit Mischer homogen mischen und mit einem dafür vorgesehenen Fertiger profilgerecht einbauen.
 Einbau "als Bankette", 12% Quergefälle (ggf. 6% bei Einseitneigung oder nach Planungsvorgabe), Dicke der verdichteten Schicht bis 20 cm, Breite 0,75 - 1,0m hinter Bord (Fahrmittelspur, Bankett)
0 cm unter OK Plattenspur
 Die fertiggestellten Schotterrasenflächen sind bis zur Abnahme vor Überfahren zu schützen.
 OK Planum: Ev2=45 MPa
 OK Schotterrasen: Ev2=100MPa
 Abrechnung über die Oberfläche (Querschnitt des Bankettes ist zu beachten!)

832,00 m²

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 3 FAHRBAHN
 1 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

3.1.70 Einbauteile (Hydranten- und Schieberkappen) in Nebenflächen freilegen und an die neue Höhe anpassen. Freigelegten Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Aufbruchtiefe bis 0,5m
 Anpassung bis 20cm höher,
 Gestänge anpassen und Einpflasterung werden gesondert vergütet.

3,000 Stck

3.1.80 Einbauteile (Hydranten- und Schieberkappen) in Nebenflächen freilegen und an die neue Höhe anpassen. Freigelegten Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Aufbruchtiefe bis 0,5m
 Anpassung bis 20cm tiefer,
 Gestänge anpassen und Einpflasterung werden gesondert vergütet.

3,000 Stck

3.1.90 Hydrantenverlängerung zum Unterflurhydrant nach DIN 3221 für Trinkwasser
 - Klauenverlängerung EN-JS1050 (GGG50) schwerer Korrosionsschutz innen und außen mittels EPOXY-Dickschicht (Wirbelsinterverfahren EWS) nach GSK-Vorschrift min. 250 µm (DIN 3476, DIN 30677, Teil 2), blau RAL 5005 inkl. Deckel
 - Spindelverlängerung mit Schutzrohr HDPE DN 80 Länge 100 mm
 Liefern und fachgerecht einbauen. Ausgebaute Materialien in Eigentum des AN übernehmen und entsorgen.

1 Stk

3.1.100 wie vor, jedoch Länge 150 mm.

1 Stk

3.1.110 Verlängerungsset für Einbaugarnitur eines Druckanbohrventils liefern und einbauen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Verlängerung der vorhandenen Einbaugarnitur mit gelochter Schlüsselstange aus Edelstahl und Hülsrohr, Sicherung mit Splint
 Altes Gestänge und Verlängerungsset entsprechend den

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 3 FAHRBAHN
 1 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	örtlichen Gegebenheiten kürzen, Vierkantschoner vom alten Gestänge entfernen. angeb. Fabrikat	3,000	Stck	_____	_____
3.1.120	Verlängerungsset für Einbaugarnitur eines Absperrschiebers für die Nennweite DN 80 liefern und einbauen.	3,000	Stck	_____	_____
3.1.130	Verlängerungsset für Einbaugarnitur eines Absperrschiebers für die Nennweite DN 100 liefern und einbauen.	3,000	Stck	_____	_____
3.1	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL			Summe:	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	3	FAHRBAHN
	2	ASPHALTARBEITEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

3.2 ASPHALTARBEITEN**3.2.10 Hinweis: Lieferung des Asphaltes Sattelzüge mit Sattelabschiebemulde (querende Oberleitungen).**

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 TN herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk 0,3 bis Bk 1,0.
Einbaudicke = 10 cm.
Bindemittel = 70/100.
Fremdfüller = Kalksteinfüller Kategorie CC 70.
Einbau Asphaltmischgut mit Verwendung von bis zu max. 30% Ausbauasphalt, jedoch ohne Verwendung anderer Recyclingbaustoffe,
Einbau mit Fertiger.

3352,00	m ²		
---------	----------------	--	--

3.2.20 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.

Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen bis Bk1,0.
Ausführung mit Rampenspritzgerät, in Teilflächen manuell
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch .
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 250 g/m2.
Vor Einbau Deckschicht, verschmutzte Unterlage reinigen, Kehrgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.

3352,00	m ²		
---------	----------------	--	--

3.2.30 Hinweis: Lieferung des Asphaltes Sattelzüge mit Sattelabschiebemulde (vorh. Oberleitungen).

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 11 DN herstellen.
Einbaubreiten nach Unterlagen des AG.
Einbau maschinell mit Fertiger.
Herstellung Vorlegestreifen wird gesondert vergütet. '
Einbaudicke = 4 cm
Bindemittel = 50/70
Deckschicht Asphaltbeton ohne Verwendung von Asphaltgranulat.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 100/0.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18.

3352,00	m ²		
---------	----------------	--	--

3.2.40 Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrrmaschine vor der VOB-Bauabnahme kehren. Kehrgut aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Verkehrsfläche: Fahrbahn- Asphaltfläche aus DSH-V5 LO.

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	3	FAHRBAHN
	2	ASPHALTARBEITEN

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

3352,00 m²

- 3.2.50 Vorh. Einbauten (Schieber, Hydranten) freilegen und nach Einbau der Asphaltdecke auf neue planmaessige Hoehe setzen und an Quer-/Längsgefälle der Straßendecke anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Einbauten ausführen in Fläche aus bituminoesem Material, hoeher / tiefer setzen bis +/- 20 cm.
Fuge mit Moertel MG III nach DIN 1053 fuellen.
Fuellung glattstreichen.
Anschlussfuge zwischen Deckelrahmen und Asphaltdecke mit bituminösem Material verfüllen.
Ausgleichsringe liefern und einbauen.

6 St

Randfugen vor Borden bzw. Pflasterstreifen, Einbauten sowie Längs- und Querfugen in der Deckschicht nach ZTV Fug-StB 01 und TL/TP Fug-StB 01 ausbilden.
Polymermodifizierte dickflüssige bituminöse Lösung mit Fasern und haftverbessernden Zusätzen wie z.B. ESTOL Kontaktkleber 306D oder gleichwertig, 40g/lfdm je 1cm dick antragen.

- 3.2.60 Fugen der Asphaltdeckschicht beim nachträglichen Ziehen von Schachtdeckeln und Aufsätzen für Straßenabläufe herstellen.
Fugenspalt durch Schneiden oder Fräsen herstellen, Fuge ausräumen einschließlich mit Druckluft säubern, ggf. trocknen und mit Voranstrich versehen.
Ausräummaterial in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Fugenspalttiefe bis 120mm,
Fugenspaltbreite mind. 10mm.
Fugenraum verfüllen in 2 Lagen mit Unterfüllstoff zwischen 1. und 2. Lage.
Mit heiß verarbeitbarer elastischer Fugenmasse Typ N 2 verfüllen.
Das Schachtdeckel auf Höhe setzen wird gesondert vergütet.

12,000 lfdm

- 3.2.70 Randfuge vor Borden, **Längsfugen** in der Asphaltdeckschicht herstellen, einschl. Radienbereiche. Fugenspalt durch Schneiden oder Fräsen herstellen, Fuge ausräumen einschließlich mit Druckluft säubern und mit Voranstrich versehen. Ausräummaterial in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 3 FAHRBAHN
 2 ASPHALTARBEITEN

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Einzellängen ab 3,50 bis über 500,00 m
 Fugenspalttiefe mind. 20 mm
 Fugenspaltbreite mind. 10 mm.
 Fugenraum verfüllen in 2 Lagen mit Unterfüllstoff
 zwischen 1. und 2. Lage.
 Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N 1
 (Erstprüfungszeugnis) nach DIN EN 14188-1,
 einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem
 Voranstrichmittel.

1286,000 lfdm

3.2.80 **Fuge** in der Asphaltdeckschicht ausbilden.

Fugenspalttiefe = 20 mm.

Fugenspaltbreite = 10 mm.

Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse, Typ N 2, einschließlich
 zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

Anschluss MA Flanken (Asphalt/Asphalt; Asphalt/Bord;
 Einbauten), überfahrbare Fugen (längs, quer wie
 Asphalt/Asphalt, **Mittelnahrt**, Bord/Asphalt Innenringe), etc.

30,000 lfdm

3.2 ASPHALTARBEITEN

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 3 FAHRBAHN
 3 BORDE, PLATTENSPUR, PFLASTER

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

3.3 BORDE, PLATTENSPUR, PFLASTER

3.3.10 Plattenbelag bzw. Betonplatten mit Stahlarmierung vom Lagerplatz aufnehmen und einbauen.
 Es wird angenommen: 70% Wiederverwendbar.
 Art = Beton ca. 8 bis 12 cm dick. Stichstraße/Zufahrten
 Formate = Einzelplatten bis 7,0 m².
 Einbau auf Schottertragschicht (separate Pos.).
 Platten höhen- und fluchtgerecht versetzen und fachgerecht einbauen; Platten mit engen Fugen versetzen.
 Verlegen als Fahrspur.

Bettung: Splitt-Gemisch 0/8 gebrochen
 TL Gestein-StB mindestens Kategorie SZ₁₈ (LA₂₀)
 Ecs35, C_{90/3} gem. TL Gestein-StB, Anhang H
 im verdichteten Zustand: 4 cm dick.
 Links und rechts der Fahrspur ca. 20 cm mehr Breite beachten.

Übrige Platten und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

540,00 m²

3.3.20 Bordsteine liefern und fachgerecht einbauen.
 Bordsteine aus Beton DIN EN 1340 Qualität DTI,
 DIN 483 H15x30cm.
 Steine mit engen Fugen versetzen,
 Bordsteine aus Beton DIN EN 1340 Qualität DTI,
 DIN 483 Hochbord mit Anlauf 15x30cm.
 Steine mit engen Fugen versetzen.
 Bordsteine liefern und höhen- und fluchtgerecht versetzen
 und fachgerecht einbauen, einschließlich aller erforderlichen
 Kurven- und Übergangsteine nach Zeichnung.
 Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß.
 Bordstein liefern und höhen- und fluchtgerecht nach
 Zeichnung versetzen.
 Steine mit engen Fugen versetzen
 (Fugenbreite 4 +/- 2 mm),
 alle 8 m Dehnungsprofil aus Recycling-Kautschuk liefern
 und einbauen, Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 10 cm
 unter OF Bordstein, mind. 20 cm breit herstellen,
 einschließlich durchgehender und gleichmäßiger Schalung,
 Betonfundament mind. 20 cm stark.
 Die Rückenstütze ist bis 1/3 unter der Oberkante der
 Einfassung herzustellen. Rückenstütze ist zu schalen und
 mindestens 20 cm dick auszuführen. Der Beton der
 Rückenstütze ist zu verdichten.
 Einschließlich Fundamentgraben herstellen. Vorhandene
 Schichten (u.a. Frost- und Schottertragschicht; anstehender
 Boden gemäß Baugrundgutachten) profilgerecht lösen und
 seitlich lagern. Arbeitsraum nach setzen der Bordsteine
 verfüllen und verdichten. Überschüssigen Aushub der
 Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

10,00 m

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 3 FAHRBAHN
 3 BORDE, PLATTENSPUR, PFLASTER

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

3.3.30 Wie vor, jedoch Kurvensteine für Innenbogen (konkav) oder Außenbogen (konvex), Radien 1 bis 12,50m nach Zeichnung.

17,00 m

Grundposition 001.0

3.3.40 Bordsteine liefern und höhen- und fluchtgerecht versetzen und fachgerecht einbauen, einschließlich aller erforderlichen Kurven- und Übergangsteine nach Zeichnung.
 Bordsteine aus Beton DIN EN 1340 Qualität DTI, DIN 483 R15x22cm, r=2
 Steine mit engen Fugen versetzen, alle 8 m Dehnungsprofil aus Recycling-Kautschuk liefern und einbauen,
 Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, mind. 15 cm breit herstellen, einschließlich durchgehender und gleichmäßiger Schalung.
 Rückenstütze bis 8cm unter OK Bordstein herstellen.
 Einschließlich Fundamentgraben herstellen. Vorhandene Schichten (u.a. Frost- und Schottertragschicht 0/32, ggf. anstehender Boden gemäß Baugrundgutachten) profiltgerecht lösen und seitlich lagern. Arbeitsraum nach setzen der Bordsteine verfüllen und verdichten.
 Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

69,00 m

Grundposition 002.0

3.3.50 Wie vor, jedoch Kurvensteine für Innenbogen (konkav) oder Außenbogen (konvex), Radien 1 bis 12,50m nach Zeichnung.

13,00 m

3.3.60 Bordsteine aus Beton mit gleichmäßiger Färbung liefern und höhen- und fluchtgerecht versetzen und fachgerecht einbauen.
Übergangstein von Hochbord HB 15/30 cm auf Rundbord B 6 Form A - R15/22 mit abgerundeter Fase r=2, siehe Leitbeschreibung!
Länge = 1,00 m, links/rechts nach Zeichnung.
 Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß.
 Bordstein nach DIN EN 1343 und gem. Leittext liefern und höhen- und fluchtgerecht nach Zeichnung versetzen.
 Steine mit engen Fugen versetzen, alle 8 m Dehnungsprofil aus Recycling-Kautschuk liefern und einbauen, Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, mind. 15 cm breit herstellen, einschließlich durchgehender und gleichmäßiger Schalung.
 Rückenstütze bis 8cm unter OK Bordstein herstellen.
 Einschließlich Fundamentgraben herstellen. Vorhandene Schichten (u.a. Frost- und Schottertragschicht; anstehender

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 3 FAHRBAHN
 3 BORDE, PLATTENSPUR, PFLASTER

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Boden gemäß Baugrundgutachten) profilgerecht lösen und seitlich lagern. Arbeitsraum nach setzen der Bordsteine verfüllen und verdichten. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

12,00 m

3.3.70 Bordsteine liefern und fachgerecht einbauen.
 Bordsteine aus Beton DIN EN 1340 Qualität DTI,
 DIN 483 T10x30cm, beidseitig gefast Form C
 Steine mit engen Fugen versetzen,

Bordsteine aus Beton DIN EN 1340 Qualität DTI,
 DIN 483 Tiefbord 10x30cm, beidseitig gefast Form C
 Steine mit engen Fugen versetzen.
 Bordsteine liefern und höhen- und fluchtgerecht versetzen
 und fachgerecht einbauen, einschließlich aller erforderlichen
 Kurven- und Übergangsteine nach Zeichnung.

Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß.
 Bordstein liefern und höhen- und fluchtgerecht nach
 Zeichnung versetzen.
 Steine mit engen Fugen versetzen
 (Fugenbreite 4 +/- 2 mm),
 alle 8 m Dehnungsprofil aus Recycling-Kautschuk liefern und
 einbauen, Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 10 cm unter
 OF Bordstein, mind. 20 cm breit herstellen, einschließlich
 durchgehender und gleichmäßiger Schalung,
 Betonfundament mind. 20 cm stark.
 Die Rückenstütze ist bis 1/3 unter der Oberkante der
 Einfassung herzustellen. Rückenstütze ist zu schalen und
 mindestens 20 cm dick auszuführen. Der Beton der
 Rückenstütze ist zu verdichten.
 Einschließlich Fundamentgraben herstellen. Vorhandene
 Schichten (u.a. Frost- und Schottertragschicht; anstehender
 Boden gemäß Baugrundgutachten) profilgerecht lösen und
 seitlich lagern. Arbeitsraum nach setzen der Bordsteine
 verfüllen und verdichten. Überschüssigen Aushub der
 Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

1020,00 m

3.3.80 Wie vor, jedoch Kurvensteine für Innenbogen (konkav) oder
 Außenbogen (konvex), Radien 1 bis 12,50m nach
 Zeichnung.

143,00 m

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 3 FAHRBAHN
 3 BORDE, PLATTENSPUR, PFLASTER

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

3.3.90 Bordsteine auf Passmaß trennen.
 Bordstein 'Kantensteine, Betonrundborde, Betontiefborde'
 Bordstein trennen durch Nassschneiden.
 Bordstein 'quer und auf Gehrung an den Ecken'

100 St

3.3.100 Pflasterdecke mit Großsteinpflastersteinen herstellen.
 Material aus Aufbruch.
 In Flächen Ausfahrt zur Feld.
 Ausfahrt dient auch als Kaskade Entwässerung
 Wendehammer zur seitlichen Abführung in die Mulde.
 Größe = 16x20 bis 18x35 cm.
 Großpflastersteine aus Granit.
 Bettung 'auf Pflasterbett mit hochfestem
 Pflasterbettungsmörtel passend zum Fugenmörtel.
 Einschließlich Fundemat Beton C20/25, Dicke = 20 cm.
 Oberfläche Fundament vor der Herstellung des
 Bettungsmörtels mit Haftschlämme auftragen und die
 Unterseite des Pflastersteins vor dem Verlegen in
 Haftschlämme eintauchen. Verlegung der Steine in Passe
 einschließlich der umlaufende Läuferreihe.'
 Fuge mit 'durchgehend.Pflasterfugen mit
 zementgebundenem, kunststoffmodifiziertem
 Pflasterfugenmörtel, wasserundurchlässig, frost-
 /tausalzbeständig und kehrmaschinenfest, gem.
 Verarbeitungshinweise des Herstellers vergießen.
 Fugenmaterial: MAROS PFM-ZE oder
 gleichwertig..... (Bieterangabe).'
 Verlegen 'der Steine in Passe einschließlich der umlaufende
 Läuferreihe.'

17,00 m²

3.3 BORDE, PLATTENSPUR, PFLASTER

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 3 FAHRBAHN
 4 VERKEHRSSZEICHEN, MARKIERUNG

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

3.4 VERKEHRSSZEICHEN, MARKIERUNG

3.4.10 Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen und nach Fertigstellung wieder aufstellen.
 Schildgröße über 1,1 m² bis 5 m².
 Aufstellvorrichtung = Rohrfosten, DU bis 76,1 mm abbauen.
 Fundament entfernen. Schild neben der Fahrbahn.
 Wieder verwendbare Stoffe säubern, fördern und nach Unterlagen des AG lagern. Restliches Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten, mit Oberboden 10 cm dick andecken und einsäen.
 Nachfertigstellung die Schilder säubern und wieder aufstellen. Aufstellung neben der Fahrbahn. Erdlöcher und Fundament herstellen. Mit Oberboden 10 cm dick andecken und einsäen. Übrigen Boden verteilen.

3	St		
---	----	--	--

3.4.20 Rohrfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild liefern und aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
 Pfostenlänge = 3750 mm.
 Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm.
 In Bodenklasse 3 bis 5 aufstellen.
 Fundament Typ A nach IVZ-Norm.

3	St		
---	----	--	--

nachfolgende Positionen verstehen sich einschließlich Lieferung und Montage

3.4.30 Verkehrsschild liefern und anbringen.
 Schild = Ronde.
 Größe 2.
 Mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 2.
 Schild = flach, 2 mm dick.
 Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubungsmaterial aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
 Anbringung neben der Fahrbahn.
 Zeichen:
 283-10 "Haltsverbot (Anfang) Standort Wendehammer

1	St		
---	----	--	--

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 3 FAHRBAHN
 4 VERKEHRSZEICHEN, MARKIERUNG

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

3.4.40 Verkehrsschild liefern und anbringen.

Schild = Ronde.

Größe 2.

Mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 2.

Schild = flach, 2 mm dick.

Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubungsmaterial aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.

Anbringung neben der Fahrbahn.

Zeichen:

283-20 "Haltsverbit (Ende) Standort Wendehammer

1 St

3.4.50 Verkehrsschild liefern und anbringen.

Schild = Ronde.

Größe 2.

Mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 2.

Schild = flach, 2 mm dick.

Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubungsmaterial aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.

Anbringung neben der Fahrbahn.

Zeichen:

357 "Sackgasse" Standort auf Höhe Stichstraße Richtung Wendehammer.

1 St

Vorarbeiten

3.4.60 Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrszeichen und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck. Reinigung mit geeigneter Technik auf Asphaltoberfläche DSH-5 V-LO (lärmoptimierter Asphalt)

4,00 m²

3.4.70 Fläche für Markierung schonend trocken. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrszeichen und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.

4,00 m²

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 3 FAHRBAHN
 4 VERKEHRSZEICHEN, MARKIERUNG

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Endgültige Markierung Typ II

3.4.80 Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Unterbrochene Fahrbahnbegrenzung (Blockmarkierung) nach Zeichnung Unterlagen des AG.
 Verhältnis Strich/Lücke 1,50 m / 1,50 m
 Strichbreite 0,25 m.
 Strich ohne Vormarkierung.
 Markierungssystem Kaltpastikmasse Typ II
 Strichdicke 3 mm aufgelegt.
 Mit groben Nachstreumitteln.
 Markierung auf Asphaltdeckschicht
 Verkehrsklasse P 7.
 Überrollbarkeitsklasse T 3.

	3,00	m	_____	_____
--	------	---	-------	-------

3.4	VERKEHRSZEICHEN, MARKIERUNG		Summe:	_____
------------	------------------------------------	--	---------------	-------

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

3 FAHRBAHN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

Gesamtbetrag
in EUR

OZ

Zusammenstellung

3.1 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL

3.2 ASPHALTARBEITEN

3.3 BORDE, PLATTENSPUR, PFLASTER

3.4 VERKEHRSZEICHEN, MARKIERUNG

3 Summe

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

4 GEHWEG

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr. Menge Einheit Einheitspreis Gesamtbetrag

4 GEHWEG**4.1 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL**

Es dürfen nur unbelastete, zertifizierte Materialien nach EBV (Frostschutz- und Schottertragschichten) verwendet werden. Die Herkunft und Geeignetheit der Materialien, einschließlich der Umweltverträglichkeit, sind lt.

Stellungnahme der unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde jeweils vor Baubeginn durch den AN anzuzeigen. Mit dem Einbau darf erst nach Zustimmung und Freigabe durch die untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde begonnen werden.

Einholung der Zustimmung vom Landkreis erfolgt durch den AN.

4.1.10 Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Hinweis: Planumsentwässerung beachten! Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.

56,00 m²

4.1.20 StL-Nr.: 10 112-901 11
Erschwernis durch Einbauten.
Beim Profilieren der Unterlage.
Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.

6 St

4.1.30 Schottertragschicht herstellen.
In Verkehrsflächen Zugänge und Gehwege,
Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand
höchstens 5 M.v.H. Feinanteile
Verdichtungsgrad DPr min. 103 v.H.
Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 100MPa
Körnung 0/32.
Einbaudicke 18 cm im verdichteten Zustand
Wasserdurchlässigkeit $k_f \geq 1 \times 10^{-5}$ m/s,
Baustoffgemisch – gebrochene natürliche Mineralstoffe gem.
Ersatzbaustoffverordnung (EBV).
Einbau auf vorh. Schicht Boden.

39,00 m²

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

4 GEHWEG

1 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

4.1.40 Erschwernis durch Einbauten.
 Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
 Einbauten = Hydranten, Schieber

6 St

4.1 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 4 GEHWEG
 2 PFLASTER, PLATTEN, BORDE

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

4.2 PFLASTER, PLATTEN, BORDE

4.2.10 Bordsteine aus Beton setzen.
 Bordstein K 60 x 200, Kantenstein mit Minifase
 Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß.
 Bordstein nach DIN 18318 liefern und höhen- und
 fluchtgerecht versetzen einschließlich aller erforderlichen
 Kurven- und Übergangsteine nach Zeichnung.
 Rückenstütze 'aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OF
 Bordstein, mind. 15 cm breit herstellen, einschließlich
 durchgehender und gleichmäßiger Schalung.
 Fundamentbeton aus Beton C20/25, 10 cm dick herstellen.
 Einschließlich Fundamentgraben herstellen. Vorhandene
 Schichten (u.a. Schottertragschicht 0/32) profilgerecht lösen
 und seitlich lagern. Arbeitsraum nach setzen der Bordsteine
 verfüllen und verdichten. Überschüssigen Aushub der
 Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

47,00 m

4.2.20 Einfassungssteine auf Passmaß trennen.
 Einfassungssteine aus Beton
 Einfassungssteine "quer oder auf Gehrung schneiden"

36 St

4.2.30 Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern.
 Ausführung in Bestandsflächen: Fahrbahn und
 Grundstückszuwegungen,
 in Einzelflächen von 1,0 bis 20,0m²,
 Pflastersteine aus Betonstein: Rechteckpflasteine und
 Verbundsteine, bis zu Größen von 20x30 cm
 Steine aufnehmen, säubern und ggf. seitlich lagern,
 vorhandene Bettung durcharbeiten,
 fehlendes Bettungsmaterial Brechsand-Splitt Gemisch
 0/5mm, gemäß ZTV P-StB 2000 Abs. 1.4.1, ersetzen,
 Steine entsprechend dem Urzustand verlegen,
 Fugen mit Brechsand-Splitt Gemisch 0/5mm und Sand
 0/2mm
 im Mischungsverhältnis 1:1 verfüllen.
 Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern
 bzw. aus aufgenommenem Pflaster anderer
 Kreuzungsbereiche aussortieren,
 nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN
 übernehmen und von der Baustelle entfernen.

15,00 m²

4.2.40 Betonsteinpflasterdecke Gehweg herstellen.
 Einzelflächen über 100 m².

Betonpflastersteine gefertigt nach DIN EN 1338 /D gemäß

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 4 GEHWEG
 2 PFLASTER, PLATTEN, BORDE

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

TL-Pflaster 06 liefern, fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung einbauen. Die Verlegehinweise des Herstellers sind ebenso Vertragsgrundlage, wie die DIN 18 318 und die ZTV Pflaster - StB 06. Die Produkte müssen vom Güteschutz (BGB) fremdüberwacht sein.

Ausführung:

Gehweg

Format/Verlegung:

Rastermaße 200x100x80mm,
 mit Mikrofase und Abstandhalter,
 - Verlegung im Gehweg im L-Verband
 - ggf. Sicherheitsstreifen 4 Reihen parallel zum Hochbord mit 1/2-Stein-Versatz

einschl. 1/2 Steine und Anpassungssteine 160x240mm für Zwickelanpassungen, verlegen, entlang am Bord Läuferreihen sowie wie zum Bsp. um die Schächte, Trinkwasserschieber, Hydranten etc.; entsprechend dem Ausführungsplan verlegen und bis zur Standfestigkeit mit einem Flächenrüttler mit Hartgummischürze einrütteln.

Steindicke: d=8 cm.

Farbe: **betongrau, ungefärbt**

Bettung: Splitt-Gemisch 0/5 gebrochen

TL Gestein-StB mindestens Kategorie SZ₁₈ (LA₂₀)

Ecs35, C_{90/3} gem. TL Gestein-StB, Anhang H

im verdichteten Zustand: 4 cm dick.

Fuge: Splitt-Gemisch 0/4 bzw. 0/2 gebrochen

Fugenbreite bis 4 mm TL Gestein-StB mindestens Kategorie

SZ₁₈ (LA₂₀) Ecs35, C_{90/3} gem. TL Gestein-StB, Anhang H

Fugenschluß mit gebrochenen Sand 0/2 (ESC >35) unter kontrollierter Wasserzugabe einschlänmen.

Einschließlich Grundreinigung zur Abnahme.

9,00 m²

4.2.50 Betonsteinpflasterdecke Zuwegungen zu den Grundstücken herstellen. Einzelflächen bis 10 m².

Betonpflastersteine gefertigt nach DIN EN 1338 /D gemäß TL-Pflaster 06 liefern, fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung einbauen. Die Verlegehinweise des Herstellers sind ebenso Vertragsgrundlage, wie die DIN 18 318 und die ZTV Pflaster - StB 06. Die Produkte müssen vom Güteschutz (BGB) fremdüberwacht sein.

Ausführung:

Zuwegungen Gehweg zu den Grundstücken

Format/Verlegung:

Rastermaße 200x100x80mm,

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 4 GEHWEG
 2 PFLASTER, PLATTEN, BORDE

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

mit Mikrofase und Abstandhalter,
 Rechteckpflaster 2-schichtig mit Splittvorsatz,
 Steine im Halbsteinversatz parallel zur Fahrbahn mit
 umlaufendem Läuferstein, einschl. ½ Steine und
 Anpassungssteine 160x240mm für Zwickelanpassungen,
 verlegen, entlang am Bord Läuferreihen sowie wie zum
 Bsp. um die Schächte, Trinkwasserschieber, Hydranten
 etc.; entsprechend dem Ausführungsplan verlegen und bis
 zur Standfestigkeit mit einem Flächenrüttler mit
 Hartgummischürze einrütteln.

Steindicke: d=8 cm.

Farbe: **betongrau, ungefärbt**

Bettung: Splitt-Gemisch 0/5 gebrochen
 TL Gestein-StB mindestens Kategorie SZ₁₈ (LA₂₀)
 Ecs35, C_{90/3} gem. TL Gestein-StB, Anhang H
 im verdichteten Zustand: 4 cm dick.

Fuge: Splitt-Gemisch 0/4 bzw. 0/2 gebrochen
 Fugenbreite bis 4 mm TL Gestein-StB mindestens Kategorie
 SZ₁₈ (LA₂₀) Ecs35, C_{90/3} gem. TL Gestein-StB, Anhang H
 Fugenschluß mit gebrochenen Sand 0/2 (ESC >35) unter
 kontrollierter Wasserzugabe einschlänmen.

Einschließlich Grundreinigung zur Abnahme.

27,00 m²

4.2.60 Leiteinrichtung für Blinde und Sehbehinderte herstellen aus
 Blindenleitplatten nach Unterlagen des AG. Einzelflächen bis
 5 m².

Bushaltestelle: Auffindestreifen 2 reihig und Einstiegsfeld

Material: Betonwerkstein, gemäß Leitbeschreibung

Format: 30 x 30 x 8 cm - Qualität / Typ DIK.

Struktur: Trapezrippenplatte AR30

Rippenscheitelpunktabstand: 30 mm.

Rippenbreite: 10 mm

Farbe: weiß

Verlegung: nach DIN 32984 - Bodenindikatoren im
 Öffentlichen Verkehrsraum.

Fugenbreite: 3 bis 5 mm

Bettung: Sand-Splitt-Gemisch 0/5 mm n.TL Pflaster-StB,
 3 bis 5 cm dick.

Fugenmat. Sandgemisch 0/2 mm n.TL Pflaster-StB.

Fabrikat: Fa. Profilbeton GmbH Werder/H. oder
 gleichwertig
 (Bietereintrag)

Hinweis: für die Querung Kornblumenstraße ist die
 herzustellende Fläche wegen Verschnitt mit Faktor 2
 berechnet.

4,00 m²

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 4 GEHWEG
 2 PFLASTER, PLATTEN, BORDE

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

4.2.70 Pflaster und Platten auf Passmaß trennen und zugearbeitete Steine an Kanten und Einfassungen bzw. an Aussparungen und Einbauten, Schachtdeckeln verlegen.
 Steine 'mit Vorrichtung trennen und ggf. nachbearbeiten.'
 Art 'Betonsteinpflaster bis 30x15; Betonplatten bis 30x30.'
 Dicke 8 bis 12 cm.
 Trennen und Zuarbeiten nur mit Nassschnitt.

35,00 m

4.2.80 Einbauteile anpassen.
 Art = Straßenkappen.
 Straßenkappen freilegen und beim Einbau der Pflasterdecke auf neue planmaessige Hoehe setzen und an Quer-/Längsgefälle der Straßendecke anpassen.
 Ggf. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen in ungebundenen Tragschichten aus Schotter oder Recyclingmaterial,
 Straßenkappe hoeher / tiefer setzen bis +/- 15 cm.

5 St

4.2.90 Mosaikpflasterdecke als Umpflasterung der Straßenkappen der VAG für Trinkwasserhausanschlüsse in unbefestigten Flächen herstellen.
 Mosaikpflastersteine nach DIN 18 502 (50/50/50mm) aus Granit, Feinkorn, nach vorheriger Bemusterung.
 Steine im Netzverband verlegen einschließlich der Anpassung an Einfassung und Einbauteil.
 Randeinfassung aus Betonfertigteil nach DIN 1236, Schaft 26, 280mm hoch und 38cm Außendurchmesser.
 Bettung/Betontragschicht C20/25, Gesamtdicke 25cm.
 Fugen in voller Höhe vergießen. Material: zementgebundener, wasserundurchlässiger Pflasterfugenmörtel. Verarbeitung nach Herstellervorschrift. Steine vorm Abbinden des Fugenmörtels reinigen.
 Leistung einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten ausführen. Überschüssigen Boden in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle abfahren.

8 Stk

4.2.100 Natursteinpflasterdecke einschließlich Einfassung mit Betontiefbord 8/25cm, 20cm Fundament und 15cm Rückenstütze nach DIN 18318 ausführen.
 Rückenstütze nur mit Schalung und bis 8cm unter OK Bordstein herstellen.
 Ausführung als Einpflasterung einer Straßenkappe für

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 4 GEHWEG
 2 PFLASTER, PLATTEN, BORDE

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

VAG und Schieber in Einzelflächen bis 0,5m² reine Pflasterfläche.
 Mosaikpflastersteine nach DIN 18 502 (50/50/50mm) aus Granit, Feinkorn, Steine im Läuferverband verlegen, einschl. aller Anpassungen (Pflaster und Borde schneiden, Pflaster an Kappe anpassen)
 Schottertragschicht als Frostschuttschicht 29cm stark, Schotter-Splitt-Sand Gemisch, Körnung 0/32, gemäß ZTVT-StB 95/02, TL Min-StB
 Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt Gemisch 0/5mm, gemäß ZTV P-StB 2000 Abs. 1.4.1
 Fugenmaterial = Brechsand-Splitt Gemisch 0/5mm und Sand 0/2mm im Mischungsverhältnis 1:1
 Leistung einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten ausführen. Überschüssigen Boden in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle abfahren.

3 Stk

4.2.110 Schachtabdeckung in Nebenanlagen bzw. Nebenflächen freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anpassen ggf. ausbauen, Öffnung sichern und Schachtabdeckung wieder aufsetzen.
 Oberste Fuge neu mit Vergussmörtel mittels Schlauchschalung mit Dehnstreifen zum Aufpumpen, Schnellentlüftungsventil und Einfüllrohr herstellen.
 Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Ausbauen sowie eventuelles Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden gesondert vergütet.
 Erforderliche Erdarbeiten ausführen, Abbruchmaterial in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.
 Abgerechnet werden alle vorhandenen in der Nebenanlage liegenden Schmutz- und Regenwasserschächte.

6,000 Stck

4.2.120 Schachtabdeckung 1 bis 10cm höher setzen, neue Auflagerringe liefern und einbauen, erforderliche Erdarbeiten ausführen, Fugen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens einem Distanzstück entsprechender Festigkeit füllen, Füllung glattstreichen, Fuge zwischen Rahmen und Auflagerring wird gesondert vergütet. (LV-Pos. "Schachtabdeckung anpassen")

6,000 Stck

4.2.130 Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Ausführung in Bestandsflächen: Fahrbahn und Grundstückszuwegungen, in Einzelflächen von 1,0 bis 20,0m², Pflastersteine aus Betonstein: Rechteckpflasteine und

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 4 GEHWEG
 2 PFLASTER, PLATTEN, BORDE

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Verbundsteine, bis zu Größen von 20x30 cm
 Steine aufnehmen, säubern und ggf. seitlich lagern,
 vorhandene Bettung durcharbeiten,
 fehlendes Bettungsmaterial Brechsand-Splitt Gemisch
 0/5mm, gemäß ZTV P-StB 2000 Abs. 1.4.1, ersetzen,
 Steine entsprechend dem Urzustand verlegen,
 Fugen mit Brechsand-Splitt Gemisch 0/5mm und Sand
 0/2mm
 im Mischungsverhältnis 1:1 verfüllen.
 Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern
 bzw. aus aufgenommenem Pflaster anderer
 Kreuzungsbereiche aussortieren,
 nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN
 übernehmen und von der Baustelle entfernen.

13,00 m²

4.2 PFLASTER, PLATTEN, BORDE

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

4 GEHWEG

Ausgabebumfang: Alle Positionen

Gesamtbetrag
in EUR

OZ

Zusammenstellung

4.1 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL

4.2 PFLASTER, PLATTEN, BORDE

4 Summe

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

5 ZUFAHRTEN

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr. Menge Einheit Einheitspreis Gesamtbetrag

5 ZUFAHRTEN**5.1 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL**

Es dürfen nur unbelastete, zertifizierte Materialien nach EBV (Frostschutz- und Schottertragschichten) verwendet werden. Die Herkunft und Geeignetheit der Materialien, einschließlich der Umweltverträglichkeit, sind lt.

Stellungnahme der unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde jeweils vor Baubeginn durch den AN anzuzeigen. Mit dem Einbau darf erst nach Zustimmung und Freigabe durch die untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde begonnen werden.

Einholung der Zustimmung vom Landkreis erfolgt durch den AN.

5.1.10 Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Hinweis: Planumsentwässerung beachten! Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.

471,00 m²

5.1.20 Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3 in Zufahrten 0/32 Baustoffgemisch Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul DPr min.' 103 v.H. / EV2 auf der Oberfläche min. 120MPa Einbaudicke 35 cm im verdichteten Zustand. Mehrlagiger Einbau. Wasserdurchlässigkeit $k_f \geq 1 \times 10^{-5}$ m/s, Baustoffgemisch – gebrochene Mineralstoffe gem. Ersatzbaustoffverordnung (EBV).

363,00 m²

5.1.30 Frostschutzschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3 in Zufahrten 0/45 Baustoffgemisch Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul DPr min.' 103 v.H. / EV2 auf der Oberfläche min. 100MPa

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

5 ZUFAHRTEN

1 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Einbaudicke 28 cm im verdichteten Zustand.
 Mehrlagiger Einbau.
 Wasserdurchlässigkeit $k_f \geq 1 \times 10^{-5}$ m/s,
 Baustoffgemisch – gebrochene Mineralstoffe gem.
 Ersatzbaustoffverordnung (EBV).

	132,000	m ³	_____	_____
--	---------	----------------	-------	-------

5.1 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL

Summe: _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

5 ZUFAHRTEN

2 PFLASTER, PLATTEN, BORDE

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

5.2 PFLASTER, PLATTEN, BORDE

5.2.10 Bordsteine liefern und höhen- und fluchtgerecht versetzen und fachgerecht einbauen. Einbau in Zufahrten. Bordsteine aus Beton DIN EN 1340 Qualität DTI, DIN 483 T8x25cm, einseitig gefast 10x10mm Form B Steine mit engen Fugen versetzen, alle 8 m Dehnungsprofil liefern und einbauen, Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, mind. 15 cm breit herstellen, einschließlich durchgehender und gleichmäßiger Schalung. Rückenstütze bis 8cm unter OK Bordstein herstellen. Einschließlich Fundamentgraben herstellen. Vorhandene Schichten (u.a. Frost- und Schottertragschicht; anstehender Boden gemäß Baugrundgutachten) profilgerecht lösen und seitlich lagern. Arbeitsraum nach setzen der Bordsteine verfüllen und verdichten. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

290,00 m

5.2.20 Bordsteine auf Passmaß trennen.
Bordsteine Tiefbord aus Beton, 10/25 bis 15/30
Bordsteine quer oder auf Gehrung schneiden

224 St

5.2.30 Betonpflastersteine gefertigt nach DIN EN 1338 /D gemäß TL-Pflaster 06 liefern, fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung einbauen. Die Verlegehinweise des Herstellers sind ebenso Vertragsgrundlage, wie die DIN 18 318 und die ZTV Pflaster - StB 06. Die Produkte müssen vom Güteschutz (BGB) fremdüberwacht sein. Gehweg und Zuwegungen.

Ausführung:

Zufahrten, Belastungsklasse bis 0,3, Betonsteinpflaster Rechteck anthrazit, Kanten leicht gefast, Rutschwiderstand >65USRV,

Format/Verlegung:

Format: Systemmaß 10x20x8 cm, in Ellenbogenverband bzw. in Reihe mit Halbsteine einschließlich umlaufender Reihe entlang am Bord, Einbauten, Schachtdeckel entsprechend dem Ausführungsplan verlegen und bis zur Standfestigkeit mit einem Flächenrüttler mit Hartgummischürze einrütteln.

Steindicke: d=8 cm.Farbe: Anthrazit (durchgefärbt)

Bettung: Splitt-Gemisch 0/5 gebrochen
TL Gestein-StB mindestens Kategorie SZ₁₈ (LA₂₀)
Ecs35, C_{90/3} gem. TL Gestein-StB, Anhang H

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 5 ZUFAHRTEN
 2 PFLASTER, PLATTEN, BORDE

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

im verdichteten Zustand: 4 cm dick.

Fuge: Splitt-Gemisch 0/4 bzw. 0/2 gebrochen
 Fugenbreite bis 4 mm TL Gestein-StB mindestens Kategorie
 SZ₁₈ (LA₂₀) Ecs35, C_{90/3} gem. TL Gestein-StB, Anhang H
 Fugenschluß mit gebrochenen Sand 0/2 (ESC >35) unter
 kontrollierter Wasserzugabe einschlämmen.

Einschließlich Grundreinigung zur Abnahme.

	363,00	m ²	_____	_____
--	--------	----------------	-------	-------

5.2.40 Platten auf Passmaß trennen und zugearbeitete
 Steine an Kanten und Einfassungen bzw. an Aussparungen
 und Einbauten, Schachtdeckel verlegen.
 Steine 'mit Vorrichtung trennen und ggf. nachbearbeiten.'
 Art 'Betonsteinpflaster.'
 Dicke 10 bis 12 cm.
 Trennen und Zuarbeiten nur mit Nassschnitt.

	285,00	m	_____	_____
--	--------	---	-------	-------

5.2.50 Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern.
 Ausführung in Bestandsflächen: Fahrbahn und
 Grundstückszuwegungen,
 in Einzelflächen von 1,0 bis 20,0m²,
 Kleinpflastersteine aus Naturstein ca. 10x10x10cm.
 Steine aufnehmen, säubern und ggf. seitlich lagern,
 vorhandene Bettung durcharbeiten,
 fehlendes Bettungsmaterial Brechsand-Splitt Gemisch
 0/5mm, gemäß ZTV P-StB 2000 Abs. 1.4.1, ersetzen,
 Steine entsprechend dem Urzustand verlegen,
 Fugen mit Brechsand-Splitt Gemisch 0/5mm und Sand
 0/2mm
 im Mischungsverhältnis 1:1 verfüllen.
 Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern,
 nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN
 übernehmen und von der Baustelle entfernen.

	15,00	m ²	_____	_____
--	-------	----------------	-------	-------

5.2.60 Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern.
 Ausführung in Bestandsflächen: Fahrbahn und
 Grundstückszuwegungen,
 in Einzelflächen von 1,0 bis 20,0m²,
 Pflastersteine aus Betonstein: Rechteckpflastersteine und
 Verbundsteine, bis zu Größen von 20x30 cm
 Steine aufnehmen, säubern und ggf. seitlich lagern,
 vorhandene Bettung durcharbeiten,
 fehlendes Bettungsmaterial Brechsand-Splitt Gemisch
 0/5mm, gemäß ZTV P-StB 2000 Abs. 1.4.1, ersetzen,
 Steine entsprechend dem Urzustand verlegen,
 Fugen mit Brechsand-Splitt Gemisch 0/5mm und Sand
 0/2mm
 im Mischungsverhältnis 1:1 verfüllen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

5 ZUFAHRTEN

2 PFLASTER, PLATTEN, BORDE

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern
bzw. aus aufgenommenem Pflaster anderer
Kreuzungsbereiche aussortieren,
nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN
übernehmen und von der Baustelle entfernen.

168,00 m²

5.2 PFLASTER, PLATTEN, BORDE

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

5 ZUFAHRTEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen
OZ

Gesamtbetrag
in EUR

Zusammenstellung

5.1 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL

5.2 PFLASTER, PLATTEN, BORDE

5 Summe

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

6 LANDSCHAFTSBAU

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr. Menge Einheit Einheitspreis Gesamtbetrag

6 LANDSCHAFTSBAU**6.1 RASENARBEITEN****6.1.10 mehrjährige, dauerhafte Kräuterwiesenmischung****"Bienenweide" liefern***blütenreiche Bienenmischung - soll mind. 30 bis ca. 40***Wild- und Kulturarten** enthalten*Anteil: Wildkräuter 40 % / Kulturarten 60 % (Vergleich Veitshöcher Bienenweide)**Zusammensetzung aus blühfreudigen 1-jährigen Kulturarten, 2-jährigen Wild- und Kulturarten, langlebigen Wildstauden*Wildkräuterarten Auszug:*Achillea millefolium, Cettaurea-Arten, Cichorium intybus, Hypericum perforatum, Lotus corniculatus, Malva alcea, Papaver rhoeas, Silene-Arten, Thymus pulegioides, Verbascum-Arten*Kulturkräuterarten Auszug:*Anethum graveolens, Borago officinalis, Calendula officinalis, Coriandrum sativum, Foeniculum vulgare, Helianthus annuus, Linum usitatissimum, Phacelia tanacetifolium**Blühdauer von April - November**Standzeit mindestens 5 Jahre**Verwendung eines hochwertigen und **gebietsheimischen*****Saatguts** (Regionalität beachten, z.B. Herkunft ostdeutschesTiefland angepasste Artenauswahl)*Ansaat im kleineren Bereich (Grünflächenstreifen) das Verhältnis Wildkräuter / Kulturarten drehen – also 60 % Wildkräuter / 40 % Kulturarten.*

Lieferhersteller:

.....

(Bietereintrag)

73 kg

6.1.20 Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten.

ggf. vorwüchsige Kräuter ausmähen.

Abfall und Mähgut entsorgen. Entsorgen

wird nicht gesondert vergütet.

Ansaat auf Böschungen, Seitenstreifen und

Trennstreifen, Flächen anwalzen

Feinplanum feinkrümelig lockern.

Saatgutmenge 25 g/m².*mehrjährige, dauerhafte Kräuterwiesenmischung**"Bienenweide"*1790,00 m²

6.1.30 Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten.

Fläche Anfallenden Abfall ablesen,

ggf. vorwüchsige Kräuter ausmähen.

Abfall und Mähgut entsorgen. Entsorgen

wird nicht gesondert vergütet.

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 6 LANDSCHAFTSBAU
 1 RASENARBEITEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Ansaat in Mulden und Gräben, Flächen anwalzen
 Feinplanum feinkrümelig lockern.
 Saatgutmenge 25 g/m².
mehrfährige, dauerhafte Kräuterwiesenmischung
"Bienenweide"

1194,00 m²

6.1.40 Fertigstellungspflege für Rasenflächen gemäß DIN 18 917 durchführen bis zur Abnahme in der 1. Juliwoche des auf die Ansaat/ Pflanzung folgenden Jahres.
 Säubern der Flächen in 1 Arbeitsgang pro Monat bis zur Abnahme
 Rasen mähen und Mahdgut entsorgen, Wuchshöhe 6 bis 10 cm,
 Schnitthöhe 5 cm, Schnittfolge nach der Wuchshöhe.
 Entfernen von unerwünschtem Aufwuchs, Steinen (>5cm), Unrat, Wässern im ersten Standjahr entsprechend der Witterung mit 15 l pro m² in mind. 10 Arbeitsgängen,
 Düngung einmal im Jahr (April bis Juli) mit org.- min. NPK-Dünger, Menge 100 g/m².
 Kontrolle des Rasens auf ausreichende Bodenfeuchte und Deckungsgrad. Bei unzureichender Deckung erfolgt Nachsaat und/ oder Düngung.
 Bei extremer Trockenheit ist dies dem AG anzuzeigen.
 Sämtliche Wässerungs- und Pflegegänge sind dem AG mind. 48 h vor Beginn schriftlich anzuzeigen. Verspätet eingereichte Anzeigen und Lieferscheine u.a. über Düngemittel werden nicht anerkannt und haben eine Preisminderung zur Folge.

1790,00 m²

6.1.50 Fertigstellungspflege für Rasenflächen gemäß DIN 18 917 durchführen wie vor, jedoch auf Mulden- und Grabenflächen mit 0° bis 45° Gefälle.

1194,00 m²

6.1 RASENARBEITEN

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 6 LANDSCHAFTSBAU
 2 PFLANZENLIEFERUNG

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

6.2 PFLANZENLIEFERUNG

Leittext (S09-02):

Pflanzen der nachstehenden Positionen liefern und einschlagen.

Einschlagplatz kann vom AG nicht zur Verfügung gestellt werden.

Alle Pflanzen sind gemäß Pflanzliste in der Güteklasse A zu liefern!

Die Lieferung von B-Ware ist grundsätzlich auszuschließen. Baumgehölze für den Straßenbereich müssen speziell für Straßenstandorte herangezogen sein (bis Kronenansatz kein Starkastschnitt).

Die Qualität der Baumgehölze muß den Gütebestimmungen der FLL entsprechen.

Beschädigungen der Pflanzware beim Transport, Abladen, Zwischeneinschlag ect. sind auszuschließen.

6.2.10 Tilia cordata liefern.
 "Greenspire"
 Hochstamm, dreimal verpflanzt, mit Drahtballen, Stammumfang 16 bis 18 cm.
 Kronenansatz 2,20 bis 2,50 m.

31	St	_____	_____
----	----	-------	-------

6.2 PFLANZENLIEFERUNG

Summe: _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	6	LANDSCHAFTSBAU
	3	PFLANZARBEITEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

6.3 PFLANZARBEITEN

Vorbemerkung zu Pflanzarbeiten:

Mangelhafte Pflanzen (z.B. mit Trocken-, Rinden- und Bruchschäden) dürfen nicht verwendet werden und sind unverzüglich von der Baustelle zu entfernen.

Beim Pflanzen von Baumgehölzen für Straßenstandorte ist darauf zu achten, dass die ggf. schwächer ausgebildete Kronenseite zur Fahrbahn hin auszurichten ist.

Wurzelschnitt ist an jedem Gehölz einzeln durchzuführen. Nach der Pflanzung und anschließender Sichtkontrolle durch den AG ist ein fachgerechter Kronenrückschnitt durchzuführen. (für Ballen- und Containerware in der Regel nicht erforderlich, ggf. nur Auslichtungsschnitt).

Sind Hochstämme zu schneiden, so ist darauf zu achten, dass der durchgehende Leittrieb erhalten bleibt und kein Zwiesel entsteht.

Die Anbringung des Verdunstungsschutzes darf erst nach Sichtkontrolle des AG veranlaßt werden.

[Aufgrund der Prüfergebnisse im Zuge der Eigenüberwachung und nach Auswertung eventueller Kontrollprüfungen sind die geplanten Dünge- und Bodenverbesserungsmaßnahmen vor Ausführung auf ihre Wirksamkeit zu kontrollieren und ggf. in Abstimmung mit dem Auftraggeber zu ändern.]

- 6.3.10 Pflanzstellen im Gelände nach Pflanzplan, getrennt nach Hochstämmen, Heistern und Pflanzeinheiten, mit unterschiedlichen Pfählen deutlich sichtbar kennzeichnen. Markierung der Pflanzeinheiten bis zur Pflanzung vorhalten.

Standorte bis 2,0 km von der Baustelle entfernt.

31 St

- 6.3.20 Koordinierung und Abstimmung der Bauausführung mit den Medienträger, Ver- und Entsorgungsunternehmen, (Trinkwasser, Gas, Strom, Telefonleitung, Beleuchtung, Schmutzwasser und Regenwasser) sowie sonstigen Beteiligten gem. Unterlagen des AG (Koordinierungsplan) zur endgültigen Festlegung der Baumstandorte und der zugehörigen Pflanzgruben.

1 psch

- 6.3.30 Hochstamm oder Stammbusch in Wurzelsperre pflanzen, nach DIN 18916, ggf. einschl. anschließendem Auslichtungsschnitt. Pflanzgrube herstellen, Bodengruppe 4 und 6 DIN 18915, Teil 1. Pflanzgrube, entsprechend Bewurzelungs- oder Ballengröße, mit seitlichem Füllraum

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 6 LANDSCHAFTSBAU
 3 PFLANZARBEITEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

von 20 bis 30 cm, ausheben und wieder verfüllen. Entsorgen von ungeeignetem Boden wird nicht gesondert vergütet. Gehölz Stammumfang über 16 bis 18 cm. Mit Ballen. Gehölz liefern wird gesondert vergütet. Überschüssigen Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

31 St

6.3.40 Hoch dichte Wurzelführungsbahn aus HDPE zum Schutz von befestigten Oberflächen, Technik- und Versorgungsleitungen, usw. mit integrierten Rippen zur Leitung der Wurzeln nach unten
 Rollenware: Höhe: 100cm Stärke: 1-2 mm
 Dichte: 0,97g/cm³ - Bruchspannung: 28-30Mpa -
 Bruchdehnung: >600Mpa – Weiterreißwiderstand: >100N/mm liefern und nach Herstellerangaben einbauen einschl. Verbindung der Enden durch Überlappung, Kopplung der Rippen und Verklebung mit Spezialklebeband.

186,00 m

6.3.50 Baumverankerung als Pfahlbock herstellen. Pfähle kegelt und gespitzt, standfest einschlagen. Pfahlbock mit drei Pfählen. Pfahlänge entsprechend der Gehölzgröße (ca. 2 bis 2,5 m). Zopfdurchmesser 8 bis 10 cm. Pfahl aus Nadelholz geschält, unteres Drittel imprägniert. Pfahlköpfe durch Querhölzer seitlich verbinden: oberer Abschluss einreihige Querhölzer Pfahlfuß oberhalb des Erdreiches durch Querhölzer seitlich verbinden: unterer Abschluss dreireihige Querhölzer (am Fuß)
Pfahlverbindung:
 Latte 40 / 60 mm.

Eine Bindung je Pfahl.

Bindung:

Braunes Polyester Gewebegurtband 50 mm, brauner Polyester Gewebes Schlauch 60 mm und Edelstahlfestigungsmaterial (Unterlegeplättchen und Rillennägel). Das Gewebematerial muss wasser- und luftdurchlässig sein ausgerüstet sein. Bindung aus 4-facher 8-er Schlaufe auf Abstand umwickelt, Bindung an Pfahl oder Querlatte annageln/ankrampen - Hersteller: GEFA Produkte Fabritz GmbH, Elbestraße 12, 47800 Krefeld oder gleichwertig.

.....
 (Bietereintrag)

Herstellerangaben beachten.

31 St

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	6	LANDSCHAFTSBAU
	3	PFLANZARBEITEN

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Vor Aufbringen der Stammschutzfarbe sind die Bäume abzunehmen!

- 6.3.60 Schutz der Rinde an Stamm und Hauptästen von Hochstämmen und Solitären gegen Verdunstung und Sonneneinstrahlung herstellen.
Stammumfang über 16 bis 20 cm.
Arbeitshöhe bis ca. 3,0 m, Streichhöhe vom Stammfuß bis in die Hauptäste.
Stamm- und Astrinde fachgerecht reinigen und Voranstrich herstellen (satt streichen)
Voranstrich "LX 60" und Stammschutzfarbe "weiß"
Rindenschutz durch deckenden Anstrich mit mehrjährig haftender Stammschutzfarbe anlegen. Verarbeitung nach Herstellerangabe (Ausführung ab 10° C / nicht auf gefrorenem oder nassem Holz auftragen).
Ausführung der Anstriche erst nach Sichtkontrolle des AG.

31	St		
----	----	--	--

- 6.3.70 Gießrand zur Bewässerung des Wurzelballens herstellen
Alterungsbeständig, UV-beständig, wiederverwendbar, aus LDPE, Dicke 3 mm Rollenmaß: Länge 25 m, Höhe 30 cm

Einbau:

Gießrand rund um den Baumstamm ca. 10 cm tief eingraben. Gießrandhöhe sichtbar: 20 cm.

Überlappung mit doppelseitigem Klebeband herstellen.

3,5 m² ergeben einen Durchmesser von 110 cm - Wasserkapazität: 195 Liter.

Den überschüssigen Boden aufnehmen und der Verwertung zuführen.



GEFA Produkte Fabritz GmbH
Elbestraße 12
47800 Krefeld
Fon: +49(0)2151 / 49 47 49
Fax: +49(0)2151 / 49 47 50
eMail: info@gefa-fabritz.de
www.gefa-fabritz.de
oder gleichwertig.

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 6 LANDSCHAFTSBAU
 3 PFLANZARBEITEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

(Bieterintrag)
 Herstellerangaben beachten.

31	St		
----	----	--	--

6.3.80 Pflanzscheibe von Gehölz (im Gießrand) gleichmäßig dick mulchen.
 Pflanzscheibengröße=Gießrand, Durchmesser = 110 cm.
 Mulch = Nadelholzrinde 10/40 mm, C/N-Verhältnis > 60.
 Mulchschicht = 10 cm dick.

31	St		
----	----	--	--

6.3.90 Gehölz düngen,
 Pflanzscheibe DU = 120 bis 150 cm,
 mit einem Flüssigdünger mit mindestens 5 g
 Rein-Stickstoff je m².
 Zeitpunkt: unmittelbar nach Mulchen der Pflanzscheibe

31	St		
----	----	--	--

6.3.100 Fertigstellungspflege für Großgehölze gemäß
 DIN 18 916 durchführen bis zur Abnahme in der 1. Juliwoche
 des auf die Pflanzung folgenden Jahres, Bäume ohne
 deutlich erkennbaren Jahrestrieb sind auf Kosten des AN
 nachzupflanzen, Lockern und Säubern der Baumscheibe
 unter Schonung des Wurzelwerkes, 1 Arbeitsgang pro Monat
 bis zur Abnahme, Entfernen von unerwünschtem Aufwuchs,
 Steinen (>5cm), Unrat, toten und trockenen Pflanzenteilen,
 Düngung der Bäume einmal im Jahr (April bis Juli) mit org.-
 min. NPK-Dünger. Die Mulchschicht muss in einem
 geschlossenen Zustand bleiben.
 Wässern im 1. Standjahr entsprechend der Witterung mit
 100 l pro Baum in mind. 10 Arbeitsgängen,
 Kontrolle der Pflanzung auf Schädlingsbefall und
 ausreichende Bodenfeuchte, Baumbindungen, Baumpfähle
 und Stammschutzmanschetten sind zu überprüfen auf
 Rindeneinschnürungen oder Stammeschädigungen
 Baumpfähle und Verankerungen gegebenenfalls richten
 oder austauschen.
 Bei extremer Trockenheit ist dies dem AG anzuzeigen.
 Sämtliche Wässerungs- und Pflegegänge sind dem AG
 mind. 48 h vor Beginn schriftlich anzuzeigen. Verspätet
 eingereichte Anzeigen und Lieferscheine u.a. über
 Düngemittel werden nicht anerkannt und haben eine
 Preisminderung zur Folge.

31	St		
----	----	--	--

6.3 PFLANZARBEITEN

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	6	LANDSCHAFTSBAU
	4	ENTWICKLUNGSPFLEGE

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

6.4 ENTWICKLUNGSPFLEGE

6.4.10 Entwicklungspflege für Baumpflanzungen für 2 Jahre ab Abnahmedatum (bis Ende der Vegetationsperiode nach Fertigstellungspflege und 2 weitere volle Vegetationsperioden) nach DIN 18 919 durchführen, Abnahme Anfang / Mitte Oktober, Bäume ohne deutlich erkennbaren Jahrestrieb sind auf Kosten des AN nachzupflanzen, Lockern und Säubern der Baumscheiben unter Schonung des Wurzelwerkes in 1 Arbeitsgang pro Monat bis Ende der Entwicklungspflege, Entfernen von unerwünschtem Aufwuchs, Steinen (>5cm), Unrat, toten und trockenen Pflanzenteilen, Düngung der Bäume zweimal je Vegetationsperiode mit org.- min. NPK-Dünger. Aufbau- und Aufbau- und Erziehungsschnitt nach ZTV-Baumpflege zur Anstrebung des Lichtraumprofils (bei Straßenbäumen Stammhöhe mind. 50%) Wässern im 2. und 3. Standjahr entsprechend der Witterung mit 100 l pro Baum in mind. 20 Arbeitsgängen, Die Mulchschicht muss in einem geschlossenen Zustand bleiben. Kontrolle der Pflanzung auf Schädlingsbefall und ausreichende Bodenfeuchte, Baumbindungen, Baumpfähle und Stammschutzmanschetten sind zu überprüfen auf Rindeneinschnürungen oder Stammbeschädigungen Baumpfähle und Verankerungen gegebenenfalls richten oder austauschen. Bei extremer Trockenheit ist dies dem AG anzuzeigen. Sämtliche Wässerungs- und Pflegegänge sind dem AG mind. 48 h vor Beginn schriftlich anzuzeigen. Verspätet eingereichte Anzeigen und Lieferscheine u.a. über Düngemittel werden nicht anerkannt und haben eine Preisminderung zur Folge.

31 St

Eventualpos. mit GP

6.4.20 Wässern der Baumpflanzung 1 Arbeitsgang mit 100 l pro Baum, Wasser liefern, Wässerungsgänge 24 h vor Ausführung schriftlich anzeigen. Verspätet eingereichte Anzeigen werden nicht anerkannt. Ausführung nur nach Anordnung AG!

31 St

6.4.30 Baumverankerung (Verankerung, Drahtrose und Bindungen) vom Baum lösen und Pfähle aus dem Boden ziehen. Verankerung = Dreibock mit Holzpfählen. Vorrichtung = Drahtrose. Pfähle, Drahtrose und Bindungen einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Nicht verwertbare Materialien entsorgen. Entsorgung wird nicht gesondert vergütet.

31 St

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 6 LANDSCHAFTSBAU
 4 ENTWICKLUNGSPFLEGE

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

6.4.40 Fläche: Böschungen, Seitenstreifen und Trennstreifen
 Entwicklungspflege für Rasenflächen für 2 Jahre ab
 Abnahmedatum (bis Ende der Vegetationsperiode nach
 Fertigstellungspflege und 2 weitere volle Vegetationsperioden)
 nach DIN 18 919 durchführen, Abnahme Ende Oktober,
 Rasen mähen und Mahdgut entsorgen, Wuchshöhe 6 bis 10
 cm, Schnitthöhe 4 cm, Schnittfolge nach der Wuchshöhe.
 Entfernen von unerwünschtem Aufwuchs, Steinen (>5cm),
 Unrat, Säubern der Flächen in 1 Arbeitsgang pro Monat bis
 Ende der Entwicklungspflege, Düngung der Rasenflächen
 zweimal je Vegetationsperiode mit org.- min. NPK-Dünger,
 Menge jeweils 100 g/m².
 Wässern im 2. und 3. Standjahr entsprechend der Witterung
 mit 15 l pro m² in mind. 20 Arbeitsgängen, Kontrolle der
 Pflanzung und des Rasens auf Schädlingsbefall,
 ausreichende Bodenfeuchte und Deckungsgrad, ggf.
 Nachsaat mit entsprechender RSM
 Bei extremer Trockenheit ist dies dem AG anzuzeigen.
 Sämtliche Wässerungs- und Pflegegänge sind dem AG
 mind. 48 h vor Beginn schriftlich anzuzeigen. Verspätet
 eingereichte Anzeigen und Lieferscheine u.a. über
 Düngemittel werden nicht anerkannt und haben eine
 Preisminderung zur Folge.

1790,00 m²

6.4.50 Fläche: Mulde, Gräben
 Entwicklungspflege für Rasenflächen für 2 Jahre ab wie vor,
 jedoch auf Mulden- und Grabenflächen mit 0° bis 45°
 Gefälle.

1194,00 m²

6.4.60 Wässern der Stauden- und Rasenfläche (einschl. Mulden)
 1 Arbeitsgang mit 15 l pro m², Wasser liefern,
 Wässerungsgänge 24 h vor Ausführung schriftlich anzeigen.
 Verspätet eingereichte Anzeigen werden nicht anerkannt.
 Ausführung nur nach Anordnung AG!

3000,00 m²

6.4 ENTWICKLUNGSPFLEGE

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

6 LANDSCHAFTSBAU

Ausgabebumfang: Alle Positionen

Gesamtbetrag
in EUR

OZ

Zusammenstellung

6.1 RASENARBEITEN

6.2 PFLANZENLIEFERUNG

6.3 PFLANZARBEITEN

6.4 ENTWICKLUNGSPFLEGE

6 Summe

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

7 MAUERWERK

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

7 MAUERWERK

7.1 MAUERWERK ABBRECHEN

7.1.10 Schadstellen an vorh. Mauerwerk (Brückengeländer) abbrechen, schichtweise, u.a. einschl. Zulage für Kleinstmengen.
 Abgerechnet wird das abgebrochene Mauerwerk, wobei Oeffnungen und Nischen bis zu 0,25 m3 Einzelgroesse und Schlitze bis zu 0,1 m3/m nicht abgezogen werden.
 Material = Kunststein-Mauerwerk mit Betonabdeckung.
 Gesamtes Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Für überwachungsbedürftigen Abfall vereinfachten Entsorgungsnachweis (VN) führen.

	0,900 m ³		_____	_____
--	----------------------	--	-------	-------

7.1 MAUERWERK ABBRECHEN

Summe: _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 7 MAUERWERK
 2 MAUERWERK HERSTELLEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr. Menge Einheit Einheitspreis Gesamtbetrag

7.2 MAUERWERK HERSTELLEN

7.2.10 Mauerwerk aus kuenstlichen Steinen herstellen einschl. Zuschlag für Kleinstmengen. Arbeitsgerueste werden nicht gesondert berechnet. Mauerwerk für Sanierung vorh. Geländer aus Mauerwek und Beton. Mauerziegel Mz 20 NF DIN 105, Moertel MG III. Mauerwerksdicke 24,0 cm.

1,000 m³

7.2.20 Putz herstellen einschl. horizontaler Schachtwand-abdeckung. An- und Beiputzarbeiten werden nicht gesondert berech-net. Putz an geraden und leicht gekrümmten Waenden zur Angleichung von Schachtwänden / Lichtschächten, FM-Schächten usw. als zweilagiger Feinputz, abgerieben, Moertel MG III, wasserundurchlaessig. Untergrund mit Spritzvorwurf versehen. Gesamtdicke des Putzes 1,5 cm.

7,00 m²

7.2 MAUERWERK HERSTELLEN

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

7 MAUERWERK

Ausgabebumfang: Alle Positionen
OZ

Gesamtbetrag
in EUR

Zusammenstellung

7.1 MAUERWERK ABBRECHEN

7.2 MAUERWERK HERSTELLEN

7 Summe

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

8 REGENWASSER

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr. Menge Einheit Einheitspreis Gesamtbetrag

8 REGENWASSER**8.1 RIGOLEN**

Vorbemerkung Füllkörperrigolensystem zur Regenwasserbewirtschaftung

Füllkörperrigolensystem zur Regenwasserversickerung und/oder -speicherung mit objektspezifisch angepasstem Schacht- und Zubehörprogramm

Berechnung und Auslegung nach DWA Arbeitsblatt 138

Geplante Anlagengröße:

Rigole mit B: 2,4 m, H: 0,66 m, L: 14,6 m

Anzahl der Lagen: je 1 Stck

8.1.10 Grube in Boden der Klassen 3 bis 5 für Sickerrigole und Bodenaustausch herstellen.

Sohlbreite bis 4,5 m,
Grubentiefe bis 22,0 m.
Grubentiefe bis 3,0 m.

Aushub zum Wiedereinbau in der Baustelle lagern und nach lagenweisen Einbau Kies-Sand und verlegen der Rigolenkästen oberhalb der Ausgleichsschicht wieder einbauen und lagenweise verdichten.
Überschüssiger Boden entsorgen wird gesondert vergütet.

Verdichten 'DPr => 98 %.'

Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

297,000 m³

8.1.20 Verbau für Baugrube entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen.
Verbau für Baugruben der Versickerungsanlagen
Verbau = Verbaukasten aus Verbauelementen (Verbauplatten und Führungsschienen)
Verbausystem : Einschieniger Eckverbau
Zu erwartende Bodenarten Klasse 3 bis 5 nach DIN 18300.
Verbau entsprechend Fortschritt des Baugrubenaushubes nachführen, für die Dauer der Bauarbeiten vorhalten, im Zuge der Baugrubenverfüllung sukzessive wieder ausbauen und von der Baustelle entfernen.
Einschl. aller sonstigen Leistungen gemäß DIN 18303.
Lichte Weite der Baugrube bis 6 m x 7 m,
Baugrubentiefe bis 3,00 m.
Verbau einschl. aller erforderlichen Aussteifungen nach statischen und konstruktiven Erfordernissen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	8	REGENWASSER
	1	RIGOLEN

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Arbeitsraumbreite mind. 50 cm gemäß DIN 4124.
Einschl. Herstellung, Vorhalten und Rückbau einer
Absturzsicherung, Höhe 1,20m über OKG, um die Baugrube.

162,00 m²

8.1.30 Verbau wie vor beschrieben,
jedoch zurückbauen und von der Baustelle abtransportieren.

162,00 m²

8.1.40 Verdrängungsboden aus Vorposition für
Rigolenkörper/Bodenaustausch aufnehmen, laden und zum
Lagerplatz transportieren und auf Haufwerk setzen.

142,000 m³

8.1.50 Rigolenfüllkörper mit Allgemeiner bauaufsichtlicher
Zulassung des DIBt, aus PP,
Bauteilabmessungen L/B/H = 80/80/66 cm

Rigolenfüllkörper mit Allgemeiner bauaufsichtlicher
Zulassung des DIBt,
quaderförmig, Material Polypropylen (PP), Farbe grün,
Grundfläche 80 x 80 cm, Höhe 66 cm,
mit seitlichen Rohranschlüssen für KG DN 100 und 150,
nahezu widerstandslos dreidimensional durchströmbar,
in drei Raumrichtungen anbaubar und kombinierbar.

Mit durchgehendem Inspektionstunnel, ausgelegt für den
Einsatz von selbstfahrenden Kamerawagen mit Kamera-
größe für Rohre ab DN 200, Tunnelsohle mit Anfahr-
schrägen zur Führung des Kamerawagens, Inspektions-
tunnel mit weitmaschigen Seitengittern zur Kontrolle
der versickerungswirksamen Außenflächen sowie des
gesamten Rigolenvolumens mit allen statisch relevanten
Tragelementen.

Rigolensystem in Verbindung mit QuadroControl für
professionelle Abnahmebefahrung und Wiederholungs-
prüfung ausgelegt.

Einbau unter Verkehrsflächen und in großen Tiefen
möglich, Langzeitbelastbarkeit nachgewiesen.

Technische Daten:

95% Speicherkapazität

Speichervolumen: 400 Liter

Blockgewicht: 20 kg

Rigolengröße gemäß Planung

Sohltiefe Rigolenkörper
unter Geländeoberkante: 2,00 m

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	8	REGENWASSER
	1	RIGOLEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Rigolenfüllkörper liefern und fachgerecht einbauen.

Anwendung:

Zum Bau kiesfreier Rigolen zur Versickerung, Rückhaltung und Speicherung von Regenwasser in Verbindung mit Spezialvlies RigoFlor, integrierbaren Kontrollschächten QuadroControl und weiterem Zubehör.

Hinweis:

Die unterste Lage wird auf Sandbettung, spezifiziertem Rigolenvlies bzw. auf Kunststoffabdichtungsbahn eingebaut -siehe gesonderte Positionen-, die weitere Lage wird gestapelt mit Verbindung der Blöcke. Die Speicherblöcke werden durch Blockverbinder -siehe gesonderte Position- bei Aneinanderreihung und Stapelung der Blöcke untereinander lagegesichert. Die gesamte Rigole ist mit spezifiziertem Rigolenvlies bzw. mit Kunststoffabdichtungsbahn zu ummanteln.

**System: Rigofill inspect
FRÄNKISCHE oder gleichwertiger Art**

.....
(Bieteeintrag)

100 St

8.1.60 Stirnwandgitter aus PP mit Abmessungen
L/B/T = 80/33/2 cm

Stirnwandgitter mit Anschlussmöglichkeit von KG DN 100 zum Verschließen des Inspektionstunnels am Rigolenende liefern und einbauen.

**Stirnwandgitter
System: Rigofill inspect
FRÄNKISCHE oder gleichwertiger Art**

.....
(Bieteeintrag)

8 St

8.1.70 Hochbelastbarer Spül- und Kontrollschacht für Rigofill inspect Anlagen
QuadroControl ST-A ist ein in die Anlage integrierbarer Kontrollschacht aus Polypropylen. Er hat eine quadratische Grundfläche von 800 x 800 mm und kann an jeder beliebigen Stelle des Rigolenrasters angeordnet werden. Seine Höhe erschließt sich aus der Lagenzahl der angeschlossenen Anlage. Der Schacht ermöglicht von oben einen komfortablen Zugang zum Inspektionstunnel. Leistungsfähige Inspektions- und Spültechnik kann somit barrierefrei in den Inspektionstunnel eingeführt werden. Der Schacht ist in das System integriert und wächst mit dem Baufortschritt der Anlage lagenweise. QuadroControl ST-A wird mit allen erforderlichen Komponenten geliefert und vor Ort zusammengebaut.

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 8 REGENWASSER
 1 RIGOLEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr. Menge Einheit Einheitspreis Gesamtbetrag

	Lagenzahl 1 = 660 mm bestehend 1x Schachtelement und 1x Grundelement Liefern und einbauen. System: Rigofill inspect FRÄNKISCHE oder gleichwertiger Art (Bieteeintrag)	4,000	St.	_____	_____
8.1.80	Schachtkonus zum QuadroControl ST-A liefern und einbauen. Einschließlich Profildichtring, System: Rigofill inspect FRÄNKISCHE oder gleichwertiger Art (Bieteeintrag)	4	St	_____	_____
8.1.90	Seitenwandgitter zum QuadroControl ST-A liefern und einbauen. Höhe Wandgitter 660 mm System: Rigofill inspect FRÄNKISCHE oder gleichwertiger Art (Bieteeintrag)	5	St	_____	_____
8.1.100	Stufenadapter Vollblock zum QuadroControl ST-A liefern und einbauen. Höhe Wandgitter 660 mm Der Stufenadapter ist auf die Nennweite gemäß Planungsvorgabe zu kürzen. Der Rohranschluss kann dann direkt mittels KG Muffe an das KG Spitzende erfolgen. Ein Rohr DN 315 kann direkt angeschlossen werden. Der Stufenadapter kann sohlgleich oder um 180° . System: Rigofill inspect FRÄNKISCHE oder gleichwertiger Art (Bieteeintrag)	1	St	_____	_____
8.1.110	Schachtaufsetzrohr DA 600 zum QuadroControl ST-A liefern und einbauen. Höhe bis 1,50 m. Einbau Straßenkörper Asphaltbauweise. Schacht-Aufsetzrohr DA 600, Verbundrohrbauweise, ohne Zulauf, objektbezogen Schacht-Aufsetzrohr in Verbundrohrbauweise mit glatter Innenfläche und profilierter Außenfläche, Außendurchmesser DA = 600 mm, Material Polypropylen (PP), einschließlich vormontierter Bauzeitabdeckung, passend zu den Schachtpositionen vor,				

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 8 REGENWASSER
 1 RIGOLEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

liefern, auf planmäßige Höhe kürzen und einbauen.

Baulänge: 1,50 m

System: Rigofill inspect

FRÄNKISCHE oder gleichwertiger Art

.....
 (Bieteeintrag)

4	St	_____	_____
---	----	-------	-------

8.1.120 Feststoffsammler, Siebeimer, Auflagerring (lastentkoppelt), Schachtabdeckung Guss mit Lüftungsöffnung nach DIN EN 124 Klasse D sowie DOM-Dichtring zum Schachtaufsetzrohr DA 600 liefern und einbauen.

Einbau Zug um Zug auf Höhe setzen.

Einbau im Straßenkörper Asphaltbauweise.

Einschließlich Fundament Auflager für Auflagerring.

Einbauhinweise Hersteller beachten.

System: Rigofill inspect

FRÄNKISCHE oder gleichwertiger Art

.....
 (Bieteeintrag)

4	St	_____	_____
---	----	-------	-------

8.1.130 Blockverbinder für einlagigen Einbau

Blockverbinder zu Ausrichtung und Lagesicherung liefern und einbauen.

Blockverbinder einlagig

System: Rigofill inspect

FRÄNKISCHE oder gleichwertiger Art

.....
 (Bieteeintrag)

200	St	_____	_____
-----	----	-------	-------

8.1.140 Rigolenvlies

Spezifiziertes Rigolenvlies, mechanisch verfestigt und thermisch behandelt CE-zertifiziert nach DIN EN 13252 (CE-Nr. 0799-CPD-55), mit hoher Sicherheit gegen innere und äußere Kolmation und zur langfristigen Aufrechterhaltung der Filterfunktion, mit deutlicher Kennzeichnung durch grünen Aufdruck, Material PP, Flächengewicht 200 g/m², Dicke >= 2 mm, Geotextilrobustheitsklasse 3, Stempeldurchdruckkraft 2,0 KN, Charakteristische Öffnungsweite 0,08 mm, Wasserdurchlässigkeit 90 l/sm², liefern und fachgerecht nach Planung einbauen.

Anwendung:

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	8	REGENWASSER
	1	RIGOLEN

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Spezialvlies für Versickerungsanlagen, als filterstabile Trennschicht zwischen Kiespackung und anstehendem Boden bzw. Verfüllmaterial; an Stoßstellen ist ausreichende Überlappung herstellen und im EP mit einzukalulieren (mind. 30 cm).

RigoFlor**System: Rigofill inspect****FRÄNKISCHE oder gleichwertiger Art**

.....

(Bieteeintrag)

206,00 m²

8.1.150 Optische Inspektion der Rigolenanlage aus Rigofill inspect Rigolenfüllkörpern

Optische Inspektion der Rigofill-Anlage mittels Farbkamera auf selbstfahrendem Wagen ausführen.

Es handelt sich um eine TV-Inspektion im Rahmen der Bauabnahme oder um eine Wiederholungsprüfung gemäß Eigenüberwachungsverordnung. Die Anlage wird im betriebsüblichen Zustand inspiziert und muss vor der Untersuchung nicht gereinigt werden.

Ein Lageplan der Gesamtanlage mit allen kalkulationsrelevanten Maßangaben liegt der Ausschreibung bei.

Die Untersuchung erfolgt über den Inspektionstunnel der Anlage. Die zu inspizierenden Tunnel mit Inspektionsschächten sind im Lageplan eindeutig bezeichnet. Die Bezeichnungen sind für die Untersuchungen/Dokumentation verbindlich zu übernehmen.

Bei mehrlagigen Anlagen ist die unterste Blocklage zu untersuchen.

Zielsetzung der Inspektion ist die Überprüfung der bautechnischen Schadfreiheit aller Anlagenkomponenten und deren Tragstrukturen (Geotextilien, Blöcke usw.), des korrekten und lagetreuen Anlageaufbaus sowie des Verschmutzungszustandes, insbesondere im Bereich aller versickerungsrelevanten Außenflächen.

Alle Schäden bzw. Zustände sind exakt einzumessen (Stationierung) und zu beschreiben. Sämtliche Untersuchungsergebnisse (Filme, Untersuchungsberichte digitale Daten) sind in einer Dokumentation zusammenzufassen und 2-fach zu übergeben. Hierbei sind die Schadens- Zustandsfotos in die Protokolle zu integrieren.

Die Dokumentation besteht aus folgenden Teilen:

Aufzeichnung der gesamten TV-Untersuchung digital. Übergabe Datenformat und Datenträger sind mit dem AG abzustimmen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	8	REGENWASSER
	1	RIGOLEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Austauschdatensätze:

Die Inspektionsergebnisse sind digital zu erfassen und zum Übertrag in Datenverarbeitungssysteme mittels Austauschformaten zur Verfügung zu stellen. Datenformat und Datenträger sind mit dem AG abzustimmen.

Untersuchungsberichte:

Erstellung von Haltungsberichten und maßstabsgerechten Haltungsgraphiken für jedes untersuchte Element (Tunnel). Die Berichte sind sowohl in Papierform als auch digital zu dokumentieren. Datenformat und Datenträger sind mit dem AG abzustimmen.

Die Erstellung der Dokumentation wird nicht gesondert vergütet.

Inspektion des Tunnels mittels lenkbarem, selbstfahrenden Kamerawagen mit ferngesteuert verstellbarer Objektivhöhe, Kamera dreh- und schwenkbar mit optischem Zoom und integrierter Beleuchtung muss mindestens den äquivalenten Anforderungen für Kanalrohre DN 200 entsprechen.

Das Kamerasystem muss für die nachfolgenden geometrischen Gegebenheiten in der Anlage ausgelegt sein:

- Durchmesser Schachtaufsetzrohr: DA600 mm
- Abmessungen Schachtunterteil: B/L/H= 80/80/66 cm
- maximale Schachttiefe: 2,00 m
- Querschnitt Inspektionstunnel: B/H= 22/27 cm
- Querschnitt Übergang Schacht auf Tunnel B/H= 21/21 cm
- Abstand Blockaußenwand Tunnel 28 cm

Der Auftragnehmer hat sich vor und während der Inspektionsarbeiten davon zu überzeugen, dass ein Festsetzen bzw. eine Beschädigung seiner Geräte durch eventuelle Hindernisse, Lageversätze usw. ausgeschlossen werden kann. Die Digitalkonfiguration des Inspektionssystems ist entsprechend vorzusehen.

Mindestens die nachfolgend aufgeführten Bestandteile der Anlage sind zu inspizieren:

Inspektionstunnel:

Die Objektivhöhe ist je nach Bauart der Kamera möglichst hoch im oberen Drittel des Tunnelquerschnitts einzustellen. Die Kamera muss während der Befahrung in Tunnelachse mittig geführt werden.

Blockseitenflächen und Sohlflächen:

Aufzunehmen sind

- seitlich die kompletten Außenflächen der Blöcke mit der Abdichtung bzw. den versickerungswirksamen Teilen des Geotextils,
- alle Tragstrukturen (Tragsäulen, Aussteifungen usw.),
- die Aufstandsfläche der Anlage mit der Abdichtung bzw. den versickerungswirksamen Teilen des

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 8 REGENWASSER
 1 RIGOLEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Geotextils, insbesondere im Hinblick auf
 Ablagerungen sowie
 - die Lage der Blöcke zueinander.

Die An- und Abfahrten werden nicht gesondert vergütet.

	1	St	_____	_____
--	---	----	-------	-------

8.1.160 Dokumentation zur Bewirtschaftung und Wartung der
 Rigolen,
 Wartungs-, Inspektions- und Reinigungsintervall lt.
 Herstellerangaben 3-fach dem AG übergeben.

	1	St	_____	_____
--	---	----	-------	-------

8.1.170 Planum für Füllkörper im Baugrubenbereich

Baugrubensohle waagrecht und eben herstellen und mit
 leichtem Verdichtungsgerät nach ZTVA-StB
 (Plattenrüttler) verdichten
 (Verformungsmodul $E_{vd} \geq 25 \text{ MN/m}^2$).

Hinweis:

Auflockerungen und aufgeweichte Bereiche ohne
 ausreichende Tragfähigkeit durch geeignetes
 Austauschmaterial ersetzen.

	99,00	m ²	_____	_____
--	-------	----------------	-------	-------

8.1.180 Austauschmaterial für untere Verfüllung.
 Wasserdurchlässigkeit $k_f < 5 \times 10^{-5} \text{ m/s}$.
 Kies-Sand-Gemisch, Körnung 0/16 mm, Kieskornanteil
 ausschließlich aus Rundkorn, mit Feinkornanteilen
 (< 0,063 mm) geringer als 5 Gewichtsprozent,
 liefern und im füllkörpernahen Baugrubenbereich
 (mindestens H/4) lagenweise (Schütthöhe maximal
 30 cm) einbauen und mit leichtem oder
 mittelschwerem Verdichtungsgerät
 nach ZTVA-StB (DPr $\geq 97 \%$) verdichten.

	129,000	m ³	_____	_____
--	---------	----------------	-------	-------

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	8	REGENWASSER
	1	RIGOLEN

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

8.1.190 Austauschmaterial wie vor, jedoch für seitliche Verfüllung

36,000 m³

8.1.200 Ausgleichsschicht über Füllkörperrigole, 20 cm Kies-Sand-Gemisch, Körnung 0/16 mm, Kieskornanteil ausschließlich aus Rundkorn, mit Feinkornanteilen (< 0,063 mm) geringer als 5 Gewichtsprozent, Einbaudicke 35 cm, liefern, auf Rigolenoberfläche einbauen und mit leichtem oder mittelschwerem Verdichtungsgerät nach ZTVA-StB (ausschließlich Plattenrüttler) verdichten (Verformungsmodul EV2 >= 45MN/m²).

26,000 m³

8.1.210 Auf Anordnung der Bauleitung geeigneten Boden zum Einbau oberhalb der Füllkörperausgleichsschicht einschließlich Schachtbaugruben liefern, einbauen und verdichten. (21) Material "Grobkörniger Boden DIN 18196." (31) Verdichten "auf Verdichtungsgrad mind. 97 v.H. Dpr., unter Verkehrsflächen auf 100 v.H. Dpr. " Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen des Leitungsgrabens beim Aushub, abzüglich der durch Baukörper mit mehr als 0,1 m² Querschnitt sowie durch Teilverfüllungen verdrängten Mengen.

65,000 m³

Muldenüberläufe:

8.1.220 Mulden-Überlaufrohr DA 400 aus PE/PP, Länge 2,0 m in Verbundrohrbauweise, für Versickerleitungen, bestehend Ablauf DN150 gem. Planungsunterlagen einschl. aller Anschluss- und Übergangsstücke (Adapter), Absetzraum sowie ggf. zusätzlichem Schachtaufsetzrohr DA 400, inkl. Muffe bzw. Doppelsteckmuffe.

Einlaufrost aus Guss Klasse B 125,

mit Gussrahmen (H = 10 cm) und Betonauflagerring (H = 10 cm), passend zu allen Schachtpositionen DA 400, liefern und einbauen.

Erforderliche Endkappen bzw. Blindstopfen liefern und einbauen. Einbau aller Schachtteile unter Beachtung der speziellen Montageanleitung des Herstellers.

System:

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 8 REGENWASSER
 1 RIGOLEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Muldenüberlauf Höhe über Muldensohle mind. 30 cm,
 Planungsunterlagen beachten.

SIRO-inspect S400 HEGLER
 oder gleichwertig
 Einbautiefe / Bauhöhe ca. 1,25 bis 1,50 m.

Anwendung:
 Überlauf für Mulden-Rigolensysteme nach DWA-A 138

	14	St		
--	----	----	--	--

8.1.230 Einfassung bzw. Umpflasterung von Schachtabdeckungen-
 Muldenüberlauf gem. Planungsunterlagen
 herstellen, in unbefestigten Flächen (Mulden)
 Höhe über Mulde mind. 30 cm; Planungsunterlagen
 beachten.
 Schachtabdeckung DU400 mm.
 Pflastersteine = Kleinpflaster aus Granit, ca.
 11/11 mm.
 Pflasterstreifens in 5 Reihen als Pilzkopf um Einlaufsrost
 herstellen, Bettung aus Beton > C 20/25, 20 cm dick. Fugen
 mit Zementmörtel vergießen. Rückenstütze aus Beton C
 20/25, 10/26 cm herstellen.

	38	St		
--	----	----	--	--

ggf. Wasserhaltung:

Eventualpos. mit GP

8.1.240 StL-Nr.: 07 109-115 42 12 99
 Offene Wasserhaltung zum Freihalten der langgestreckten
 Baugrube von Bodenwasser nach geologischen und hydrau-
 lischen Erfordernissen entsprechend den Angaben in der
 Baubeschreibung sowie zum schadlosen Ableiten des ge-
 foerderten Wassers durchfuehren. Anlage betriebsbereit
 aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen. Erforderli-
 che Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen,
 Sand- und Schlammfaenge, Reserveeinrichtungen (ausge-
 nommen Notstromanlage) sowie Umbauen bzw. Umsetzen
 der
 Anlage entsprechend der vom AN gewaehlten Haltungslaen-
 gen werden nicht gesondert berechnet.
 Baugrube fuer Mulde.
 Foerderdurchfluss je m Baugrube ueber 1 bis 3 m3/h,
 geodaetische Foerderhoehe ab Baugrubensohle bis 7,50 m.
 Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen.
 Entfernung zum Vorfluter nach Baubeschreibung,

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 8 REGENWASSER
 1 RIGOLEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Vorfluter nach Baubeschreibung.

140,00 m

Eventualpos. mit GP

8.1.250 StL-Nr.: 07 109-911 01
 Notstrom-Aggregat betriebsbereit aufstellen und nach Einsatz abbauen. Vorhalten und Betreiben des Aggregates werden gesondert berechnet.
 Aggregat als volle Kraftreserve auslegen.

1 St

Eventualpos. mit GP

8.1.260 StL-Nr.: 07 109-915
 Notstrom-Aggregat betriebsbereit vorhalten. Probelauf unter Last wird nicht gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach Kalendertagen, an denen das Aggregat betriebsbereit vorgehalten werden muss.

2 d

Eventualpos. mit GP

8.1.270 StL-Nr.: 07 109-920
 Notstrom-Aggregat während der Dauer des Stromausfalles betreiben. Abgerechnet werden die erforderlichen Betriebsstunden.

20 h

Kies-Sand-Rigolen unter Mulden und neben der Fahrbahn unter Bankett.

8.1.280 Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial unter Entwässerungsmulden und neben Fahrbahn unter Bankett herstellen.
 Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen, einschl. Handschachtung aufgrund des Kabel- und Leitungsbestandes sowie Baumwurzeln, Bodenaushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.
 Verschiedene Größen.
 Grabenbreite: bis max. 4,00 m
 Grabentiefe ab UK Entwässerungsmulde: bis max. 1,50 m ab Muldensohle
 einschließlich erforderlichen Verbau.
 spezifiziertes Rigolenvlies, mit hoher Sicherheit gegen innere und äußere Kolmation, als filterstabile Trennschicht zwischen Kiespackung und anstehendem Boden bzw. Verfüllmaterial, allseitig mit ausreichender Überlappung (mind. 20cm) liefern und fachgerecht nach Planung einbauen.
 Technische Daten:
 Gewicht: 200g/m²
 Dicke: 2,9mm

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 8 REGENWASSER
 1 RIGOLEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Geotextilrobustheitsklasse: 3
 Charakteristische Öffnungsweite: 0,14mm
 Wasserdurchlässigkeit: $K_v = 3 \times 10^{-3} \text{m/s}$
 Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial, Filter aus
 Kies 16/32 (im entsprechenden Querschnitt) liefern und
 einbauen, Abdeckung aus nicht bindigem Boden, gut
 durchlässigem Boden, 10cm dick
 herstellen, Boden liefern.
 Der Oberbodenauftrag wird gesondert vergütet.
 Abgerechnet wird nach Maßangaben Rigolen gem.
 Lageplan.

352,000 m³

8.1 RIGOLEN

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	8	REGENWASSER
	2	BEHANDLUNGSANLAGEN

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

8.2 BEHANDLUNGSANLAGEN

8.2.10 Sedimentationsanlage Fabr. : MALL Typ ViaSedi 18R 15E
 SLW60 mit erhöhten Schlammvolumen oder gleichwertig

 (Bietereintrag)

Regenklärbecken als Sonderausführung mit und Überstauschutz mit Be- und Entlüftung zum Schutz von Versickerungsanlagen, Kanalnetzen und Vorflutern vor Verschmutzung und Verstopfung durch absetzbare Stoffe bei der Einleitung von Niederschlagswasser von Fahrbahnoberflächen dimensioniert nach DWA-Merkblatt M 153

Funktionsprinzip:

Sedimentationsanlage bestehend aus einem Stahlbetonfertigteilebehälter, einem Zentralrohr und einer Leitwand am Zulauf. Die Leitwand lenkt das zulaufende Wasser in eine tangential zum Behälter gerichtete horizontale Strömung um. Im Ringspalt zwischen der Behälteraußenwand und dem Zentralrohr entsteht ein rotierender Wasserkörper. Zusätzlich zur Schwerkraft wirken Zentrifugalkräfte auf die Schmutzpartikel ein und unterstützen die Absetzwirkung. Das Wasser strömt von unten in das Zentralrohr ein, so dass Stoffe, die aufgrund ihres geringen spezifischen Gewichtes schwimmen, nicht in den Ablauf gelangen, sondern im oberen Bereich des Ringspaltes zurückgehalten werden.

Das Zentralrohr verhindert partielle Kurzschlußströmungen zwischen Zu- und Ablauf der Anlage, was eine erhebliche Verbesserung des Wirkungsgrades gegenüber gradlinig durchflossenen Absetzanlagen bedeutet.

Innendurchmesser 2000 mm

Außendurchmesser 2300 mm

Wandstärke 150 mm

Bodenstärke 150 mm

Gesamttiefe 3400 mm

Zulauftiefe 1390 mm

Ablauftiefe 1440 mm

bestehend aus:

1 Stahlbeton-Behälter in monolithischer Bauweise nach DIN 4034-1

1 Aufsatzrohr DN 2000 nach DIN 4034-1

1 Abdeckplatte DN 2000

1 Domschacht DN 600 1000 mm

2 Satz Schachtdichtungen und Lastausgleichsringe DN 2000

1 Zentralrohr DN 400 mm aus HD-PE mit Ablaufrohr

1 Überstauschutz mit Be- und Entlüftung

1 Schachtabdeckung DN 625 Klasse D 400 kN

1 Gelenkiger Rohranschluß im Zulauf für PP DN 250

1 Zulaufgarnitur aus Edelstahl für DN 250

1 Gelenkiger Rohranschluß im Ablauf für PP DN 250

Verschiebesicherung Platte 20 mm

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 8 REGENWASSER
 2 BEHANDLUNGSANLAGEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Ausgleichsring	AR D625 H80			
Schachtabdeckung	verschiebesicher Klasse D 400 kN Nennweite d 600 mm; Betonguss ohne Lüftung, Sandverschluss			

Einstufung standardmäßig als Typ D25d nach DWA-M 153:
 Durchgangswert $D = 0,35$;
 Standard-Oberflächenbeschickung: 18 m/h
 Anschließbare Fläche AU bei $r_{krit} = r(15,1) = 150 \text{ l/(s*ha)}$:
 930 m²
 Zul. Durchfluss: 15 l/s

Liefern und Setzen in vorbereitete Baugrube.
 Herstellen der Baugrube einschl. erforderlichen Verbau
 mit anschließender Verfüllung und lagenweise
 Verdichtung, inkl. sämtl. Erdarbeiten einschl.
 Vorbereitung der Baugrubensohle mit 30 cm tragfähigem,
 rolligem Material.
 (überschüssiger Boden entsorgen wird gesondert vergütet)
 Die Tragschicht ist ausreichend zu verdichten und mit
 einer Ausgleichschicht aus 100 mm Sand 0-4 mm zu
 versehen. Die fertig vorbereitete Sohle ist auf 5 mm
 scheinrecht abzuziehen.
 Die Baugrube ist höhen- und achsengerecht herzustellen
 und zu vermessen. Inkl. Krangestellung und Herstellung
 eines geeigneten Standplatzes für Tele-Kran mit max.
 Abstand von 5 m.
 Schacht anschließen einschl. aller erforderlichen
 Trennschnitte und Anpassungen.

Schachteinbau mit Auftriebssicherung mit prüffähigem
 statischen Nachweis bei einem Grundwasserstand
 (OK Gelände - 0,6 m).

Einbauanleitung und Wartungsanleitung des Herstellers
 beachten.

	1	St		
--	---	----	--	--

8.2.20 Verdrängungsboden aus Vorpositionen der
 Sedimentationsanlagen aufnehmen, laden und zum
 Lagerplatz transportieren und auf Haufwerk setzen.

	12,000	m ³		
--	--------	----------------	--	--

8.2.30 Seilschlaufe DR30 ST

Die Rücknahme der Seilschlaufe ist aus
 sicherheitstechnischen Gründen nicht möglich!

	3	St		
--	---	----	--	--

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 8 REGENWASSER
 2 BEHANDLUNGSANLAGEN

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

8.2.40	Rohrleitung an Schacht anschliessen, Anschluss dichten. Verguetet wird der Mehraufwand fuer das Herstellen des Anschlusses (einschliesslich eventueller Formstuecke) gegenueber der bis zur Innenflaeche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 250 PP Schacht aus Betonfertigteilen, Oeffnung fuer Rohranschluss ist vorhanden. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.			
	2	St	_____	_____

8.2.50	Wartungs- und Bedienungsanweisung für die Regenwasserbehandlungsanlagen DN 2000 (ViaSedi 18R 15E oder vergleichbar) liefern und dem AG übergeben. 1x Papier 1x digital PDF auf Datenträger USB			
	1	St	_____	_____

8.2	BEHANDLUNGSANLAGEN		Summe:	_____
------------	---------------------------	--	---------------	-------

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	8	REGENWASSER
	3	LEITUNGSGRÄBEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

8.3 LEITUNGSGRÄBEN

Vorbemerkung: Ggf. sind parallel verlaufende und kreuzende Ver- und Entsorgungsleitungen vorhanden und zu beachten. Zum großen Teil ist nur abschnittsweises Arbeiten möglich. Die dafür erforderlichen Mehraufwendungen sowie eventuell erforderliche Abfangungen von Fundamenten, Kellerlichtschächten, Mauern u.ä. werden nicht gesondert berechnet.

Für Einbau, Verdichten und Qualitätsprüfung gilt vorrangig die ZTVE-StB 94, i.d. Fassung von 1997. Die Verdichtungsanforderungen bzw. der Verdichtungsgrad sind, soweit in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert benannt, dem Abschn. 3.3.2., Tabelle 2 u.3, sowie den Abschnitten 8.4/8.5/9.3/9.5 zu entnehmen. Für

das Leitungsaufleger und die Verfüllung der Leitungszone

ist bei Kunststoffrohr ein steinfreies Kies-Sand-Gemisch

mit einem Größtkorn von 4 mm oder Sand zu verwenden, bei Beton-/Steinzeug-/Kunststoffrohr max. 20 mm Größtkorn.

Die Verfüllung oberhalb der Leitungszone erfolgt mit anstehendem Boden, soweit er für die Verfüllung und Verdichtung geeignet ist. Bei Nichteignung ist der Boden

auszutauschen. Als Austauschboden sind folgende Baustoffe zu verwenden:

(1) grobkörnige Böden DIN 18196 - SW,SI,SE,GW,GI,GE

(2) gemischtkörnige Böden DIN 18196 - SU,ST,GU,GT

(3) Gemische aus gebrochenem Gestein und natürlichen Schlacken mit einem Anteil an Korn unter 0,063 mm von max. 15 Gew.-%.

(4) RC-Baustoffe nur aus ungebundenen Baustoffen analog

der Klassifizierung nach (1) und (2) und nur nach Zustimmung des AG vor dem Einbau.

Die Eignung der verwendeten Baustoffe ist vom AN grundsätzlich durch Eignungsprüfungen nach Abschn. 1.6.2

der ZTVE nachzuweisen.

Die Eignungsprüfung für den jeweiligen Baustoff und für

den jeweiligen Verwendungszweck vor Baubeginn bzw. nach

vertraglicher Vereinbarung durch Vorlage der Prüfzeugnisse nachzuweisen.

Während der Bauausführung sind die Güteeigenschaften der

Baustoffe und die fertige Leistung auf Einhaltung der

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 8 REGENWASSER
 3 LEITUNGSGRÄBEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

vertraglichen Anforderungen durch
 Eigenüberwachungsprüfungen des AN zu kontrollieren
 (soweit nichts gegenteiliges festgelegt oder
 vereinbart,
 je Einbaumenge von 500 m³ = 1 Prüfung).
 Die Ergebnisse sind dem AG auf Verlangen vorzulegen.
 Die Eignungsprüfungen und Eigenüberwachungsprüfungen
 werden nicht gesondert vergütet.

- 8.3.10 Leitungsgaben für Leitungsneubau herstellen.
 Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgabens,
 gemessen in der Achse der Leitung.
 Boden-/Felsklassen 3 bis 5.
Grabentiefe: bis 1,25 m. (u.a. Muldenüberläufe)
Breite der Grabensohle nach DIN EN 1610: für Rohr DN 150
 bis 200
 offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von
 1 m³/h Foerderdurchfluss je m Baugrube bei 10 m
 geodaetischer Foerderhoehe werden nicht gesondert
 berechnet.
 Aushub zum Wiedereinbau seitlich lagern,
 nach Verlegung Aushub im Graben wieder einbauen und
 verdichten, Verdichtungsnachweis liefern, überschüssigen
 Verdrängungsboden aufnehmen und einer Verwertung nach
 Wahl des AN zuführen..
 Fehlender Füllboden aus dem Baustellenbereich
 antransportieren, Transport bis 0,3 km, einbauen und
 verdichten wird nicht gesondert vergütet.
 Zu liefernder Füllboden wird gesondert vergütet.

	72,00	m		
--	-------	---	--	--

- 8.3.20 Leitungsgaben für Leitungsneubau herstellen.
 Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgabens,
 gemessen in der Achse der Leitung.
 Boden-/Felsklassen 3 bis 5.
Grabentiefe: über 1,25 bis 1,75 m.
Breite der Grabensohle nach DIN EN 1610: für Rohr
 DN 250 bis 300
 Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruk-
 tiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.
 offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von
 1 m³/h Foerderdurchfluss je m Baugrube bei 10 m
 geodaetischer Foerderhoehe werden nicht gesondert
 berechnet.
 Aushub zum Wiedereinbau seitlich lagern,
 nach Verlegung Aushub im Graben wieder einbauen und
 verdichten, Verdichtungsnachweis liefern, überschüssigen
 Verdrängungsboden aufnehmen und einer Verwertung nach
 Wahl des AN zuführen.
 Fehlender Füllboden aus dem Baustellenbereich
 antransportieren, Transport bis 0,3 km, einbauen und

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 8 REGENWASSER
 3 LEITUNGSGRÄBEN

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

verdichten wird nicht gesondert vergütet.
 Zu liefernder Füllboden wird gesondert vergütet.

	144,00	m	_____	_____
--	--------	---	-------	-------

8.3.30 Boden für Leitungsgraben in Handschachtung ausheben und wiedereinbauen als Zulage zu vorige OZ für Arbeiten im Leitungsbestand und Freilegen des Schachtbauwerkes / Anschlussstutzen.

	10,000	m ³	_____	_____
--	--------	----------------	-------	-------

8.3.40 Gründungssohle verdichten und Oberfläche profilgerecht herstellen.
 Baugrube "Grabensohle einschl. Baugruben und Kopflöcher"
 Boden der Klassen 3 bis 5.
 Verdichten "auf mind. 97 v. Hundert Verdichtungsgrad DPr."

	324,00	m ²	_____	_____
--	--------	----------------	-------	-------

8.3.50 Auf Anweisung des AG Boden liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. (21) Material "Grobkörniger Boden DIN 18196." Boden nach Verlegen der Leitung in Graben **oberhalb der Leitungszone** einbauen und verdichten. Leitungszone wird gesondert vergütet!
 (31) Verdichten "auf Verdichtungsgrad mind. 98 v.H. Dpr., unter Verkehrsflächen auf 100 v.H. Dpr. "
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen des Leitungsgrabens beim Aushub, abzüglich der durch Baukörper mit mehr als 0,1 m2 Querschnitt sowie durch Teilverfüllungen verdrängten Mengen.

	281,000	m ³	_____	_____
--	---------	----------------	-------	-------

8.3 LEITUNGSGRÄBEN

Summe: _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	8	REGENWASSER
	4	ROHRKANAL

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

8.4 ROHRKANAL

8.4.10 Handschachtungen

für das Freilegen der Rohrenden

und für einen erhöhten Handschachtungsanteil im Trassenbereich von vorhandenen Leitungen die nicht vom AN verlegt wurden, sowie im Wurzelbereich von Bäumen.

7,000 m³

8.4.20

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr DN 160 **PP SN16**, mit einer Mindest-Ringsteifigkeit von 16 kN/m² liefern und verlegen, einschließlich einer Bettungsschicht. Rohre nach DIN EN 1852 mit Doppelsteckmuffe und formschlüssig fixierten Dichtungen aus EPDM, Dichtheit bis mind. 2,5 bar nachgewiesen.

Nachweisliche Erfüllung der Kriterien für Wasserschutzzone II und III gemäß ATV-DVWK-A 142. Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m², hochabriebfest, ohne Zusatz von Füllstoffen.

Rohrleitung innen und außen glattes, vollwandiges Rohr Hersteller-, Durchmesser- und Werkstoffangabe signiert. Fremdwasserdichtheit bis 8 m Wassersäule von externem Prüfinstitut nachgewiesen.

Nachgewiesene dynamische Belastungsfähigkeit für die Berechnung bei nicht vorwiegend ruhenden Belastungen nach ATV-DVWK-A 127, Absatz 9.7.4 entsprechend den jeweiligen Einbaubedingungen in prüffähiger Form vorzulegen.

Untere Bettungsschicht nach DIN EN 1610 Typ 1, 100 mm, Auflagerwinkel 90 Grad.

Leitungszone wird gesondert vergütet.

Proctordichte: min. 98 %.

72,00 m

8.4.30

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr DN 250 **PP SN16**, mit einer Mindest-Ringsteifigkeit von 16 kN/m² liefern und verlegen, einschließlich einer Bettungsschicht. Rohre nach DIN EN 1852 mit Doppelsteckmuffe und formschlüssig fixierten Dichtungen aus EPDM, Dichtheit bis mind. 2,5 bar nachgewiesen.

Nachweisliche Erfüllung der Kriterien für Wasserschutzzone II und III gemäß ATV-DVWK-A 142. Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m², hochabriebfest, ohne Zusatz von Füllstoffen.

Rohrleitung innen und außen glattes, vollwandiges Rohr Hersteller-, Durchmesser- und Werkstoffangabe signiert. Fremdwasserdichtheit bis 8 m Wassersäule von externem Prüfinstitut nachgewiesen.

Nachgewiesene dynamische Belastungsfähigkeit für die Berechnung bei nicht vorwiegend ruhenden Belastungen nach ATV-DVWK-A 127, Absatz 9.7.4 entsprechend den jeweiligen Einbaubedingungen in prüffähiger Form

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 8 REGENWASSER
 4 ROHRKANAL

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
<p>vorzulegen. Untere Bettungsschicht nach DIN EN 1610 Typ 1, 100 mm, Auflagerwinkel 90 Grad. Leitungszone wird gesondert vergütet. Proctordichte: min. 98 %.</p>	144,00	m	_____	_____
<p>8.4.40 Formstueck in Rohrleitung einbauen. Verguetet wird der Mehraufwand fuer den Einbau des Formstueckes gegenueber der durchgemessenen Rohr- leitung. Formstueck = Abzweig, Anschlussrohr DN 150 PP. Durchgangsrohr = DN 250 PP.</p>	12	St	_____	_____
<p>8.4.50 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchge- messenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN 150. (zulässige Bögen bis 45°) Material = PP</p>	42	St	_____	_____
<p>8.4.60 Rohrleitung an Schächte, Muldenüberläufe oder Rigolenschächte DA400 anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Schachtanschluss-/Gelenkstück sowie eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Ablaufes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 150. Material = PEHD/PP.</p>	14	St	_____	_____
<p>8.4.70 Rohrleitung an Schächte, Muldenüberläufe oder Sinkkasten anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Schachtanschluss-/Gelenkstück sowie eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Ablaufes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 150. Material = PEHD/PP.</p>	14	St	_____	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 8 REGENWASSER
 4 ROHRKANAL

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

8.4.80 Unbewehrten Beton für Bauteil nach Zeichnung herstellen.
 Bauteil "Ummantelung von Beton- oder Kanalrohr in Aufständering."
 Festigkeitsklasse "C12/15"
 Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.

1,000 m³

8.4.90 Seitlich gelagerten Bodenaushub in Rohraflager und Leitungszone nach DIN EN 1610 einbauen und verdichten. Rohr-DN 250.
 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

144,00 m

8.4.100 Seitlich gelagerten Bodenaushub in Rohraflager und Leitungszone nach DIN EN 1610 einbauen und verdichten. Rohr-DN 150.
 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

72,00 m

8.4.110 Rohrleitungen markieren mit bodenresistentem Trassenwarnband aus Kunststoff, ohne Metalleinlage, Farbe grün, mit Aufschrift 'Achtung Regenwasserleitung'.
 Verlegung gem. Bau-Richtlinie / Technischem Regelwerk der Stadtwerke bzw. des WAV, ca. 300 mm über Rohrscheitel, unverdreht mit Aufschrift nach oben.
 Abgerechnet wird die Länge der neu verlegten Rohrleitung. Zum Leistungsumfang gehören die Lieferung und Verlegung des Trassenwarnbandes.

216,00 m

8.4.120 Entwaesserungsrohrleitung auf Dichtheit gemäß DIN EN 1610 pruefen und Prüfergebnisse dokumentieren. Meßeinrichtungen mit Fehlergrenze = 10 % und 5 sec. verwenden. Qualifikation des Prüfenden nachweisen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschluesse herstellen und beseitigen. Notwendige Fuellstoffe liefern und ggf. ableiten.
 Prüfung vorzugsweise mit Luft nach Prüfverfahren "LD", bei Scheitern Prüfung mit Wasser (Verfahren "W"), stromaufwärts gemessen am Rohrscheitel, jeweils

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 8 REGENWASSER
 4 ROHRKANAL

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

haltungsweise.
 Rohr DN 250.
 Pruefung von Haltungslaengen bis 80 m.

144,00 m

8.4.130 Innenprüfung der Freispiegelkanäle
 Prüfung des baulichen Zustandes der Rohrleitungen
 mittels Kanalfernsehanlage (in Farbe mit Gegenlicht)
 im einwandfrei gereinigten Kanal einschl. aller
 erforderlichen Geräte und Personalgestellung,
 einschl. Höhenprofil- und Neigungsmessung.
 In den Einheitspreis ist die Kanalreinigung mittels
 Hochdruckgerät sowie die Aufstellung des Untersuchungs-
 berichtes einzurechnen.
 Inhalt des in zweifacher Ausfertigung zu übergebenden
 Untersuchungsberichtes:
 - Angabe der Stutzen nach Zählwerkmaßen
 - Bildschirmaufnahmen von festgestellten Beschädigungen
 und Mängeln
 - Höhen- und Neigungsprofil
 - Aufzeichnungen der Kanahldurchfahrungen auf CD/DVD
 Bildschirminhalt: Straßenname (Haltungsbezeichnung),
 Schachtnummern, Station aller
 signifikanten Stellen (Abzweige,
 Schadstellen usw.)
 - Beschreibung aller Abweichungen des Kanals nach Art
 und Größe.
 Datenträger 'CD/DVD, aufbereitet in Video-codec nach
 Unterlagen des AG.'
 Die Untersuchung ist bei verfülltem Rohrgraben kurz vor
 Übergabe der Leistung auszuführen.
 Rohrleitung vor der Kamerabefahrung spülen.

144,00 m

8.4 ROHRKANAL

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	8	REGENWASSER
	5	KONTROLLSCHÄCHTE

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

8.5 KONTROLLSCHÄCHTE

Leitbeschreibung:

Fertigteil-Schacht, kreisrund, für Regenwasserkanäle
DN 200 bis 1000 mm;
mit Fertigteilen nach DIN EN 1917 / DIN 4034-1 +
ATV-Regelwerk, aus wasserdichtem Beton, herstellen,
einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse.
Erforderliche Auflageringe einbauen.
Schachtabdeckung und Anschluss der Leitungen werden
gesondert vergütet.
Schacht-Durchmesser: 1000 / 1200 / 1500 mm

Einzelteile:

Schachthals= Abdeckplatte m Muffe
AP-M-S 1000-1500/625x200mm,
(bei Schachttiefen bis 1,60 m)

Schachthals mit Muffe = SH-M 1000-1500/625x600 mm,
(bei Schachttiefen über 1,60 m)
Hülse für Einstiegshilfe System Zarges o.g. passend

Auflageringe AR-V, mind. 1Ring/ maximal 2,
verschiebesicher,
Schachtringe m. Muffe SR-M 1000-1500
Bauhöhe 500/1000mm.
Schachtunterteil (Bodenstück) SU-M 1000-1500,
Bauhöhe jeweils nach Einbautiefe.

Steigeinrichtung aus Steigbügel, DIN V 19555 Form B
Stahl/PE-Mantel
Achismaß: 325 mm
Steigmaß: 250mm

Auflager aus Beton C12/15, 10 cm dick, herstellen.
Fugen zwischen Fertigteilen mit zugelassenen
Gleitdichtungen aus Elastomeren nach DIN 4060 dichten
Fa. Forsheda oder gleichwertig (ohne Lastaufnahme).
Fabrikat:
Zwischen den Fertigteilen ist zur Gewährleistung einer
nichtfedernden Lastverteilung eine max. 10 mm dicke
Frischmörtelschicht im Auflagebereich aufzubringen,
die Fugen innen sind zusätzlich mit Mörtel MG III oder
dauerelastischen, abwasserbeständigen Dichtungsmitteln
zu dichten.
Ausbildung des Sohlengerinnes bis in Höhe Rohrscheitel
als Durchlaufrinne, gerade oder abgewinkelt, ggf. mit
seitlichem Zulauf gem. Zeichnung oder Schachtliste;
Rinne und Auftrittsflächen aus Beton C35/45 (unter
Verwendung von HS-Zement) oder mit Nuttschicht aus
Zementestrich ZE 20, 40 mm dick, herstellen.
Bei Höhenunterschieden bis 60 cm ist das Gerinne als
"Schussgerinne" (Rutsche) auszuführen.
Berme im Gefälle ca. 1:20, trichterförmig, nach DIN 4051
herstellen.
Einmündung sämtlicher Zuläufe **sind ohne gesonderte
Kennzeichnung sohlgleich** mit dem
Auslauf bzw. entsprechend der Höhenlage der vorhandenen

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 8 REGENWASSER
 5 KONTROLLSCHÄCHTE

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr. Menge Einheit Einheitspreis Gesamtbetrag

Rohrleitungen. Rohröffnungen mit werksseitig
 eingeformten Muffen oder Steckmuffen im Bodenteil
 (je nach Rohranschluss) mit gelenkige Einbindung der
 anzuschließenden Rohre.

8.5.10 Fertigteil-Schacht für Regenwasserleitungen nach
 Leitbeschreibung herstellen .
 Schacht-Durchmesser = 1000 mm.
 Lichte Schachthöhe 1,0 bis 1,6 m.
 Zulauf DN 150 PP Sohlgleich
 Ablauf DN 250 PP
 R3

1 St

8.5.20 Fertigteil-Schacht für Regenwasserleitungen nach
 Leitbeschreibung herstellen .
 Schacht-Durchmesser = 1000 mm.
 Lichte Schachthöhe 1,0 bis 1,6 m.
 Zulauf DN 250 PP
 Ablauf DN 250 PP
 R2

1 St

8.5.30 Fertigteil-Schacht für Regenwasserleitungen nach
 Leitbeschreibung herstellen .
 Schacht-Durchmesser = 1000 mm.
 Lichte Schachthöhe 1,0 bis 1,6 m.
 1x Zulauf DN 150 PP , Sohlgleich
 2x Ablauf DN 250 PP
 R1

1 St

8.5.40 Schachtabdeckung für Einsteigeschächte, DIN 19584-2
 für Einbau in 'Pflasterflächen und Randbereiche'.
 entspr. DIN EN 124 / DIN 1229 sowie DIN 19572 und gemäß
 Anforderungen der Gütesicherung nach RAL-GZ692
 (abrufbar unter www.fv-get.de)
 und den UVV-Vorschriften, rund, Kennmaß 610 mm, liefern
 und einbauen.
 Schachtabdeckung Klasse D 400, mit integrierter
 Aufnahmebuchse für eine Einstiegshilfe (Haltestange rund,
 Fabrikat Antikor).
 Rahmen aus Guss (!!! kein Begu!!!) analog DIN 19584-2,
 Rahmenhöhe 160 mm mit Rahmenbeschriftung
 "REGENWASSER"

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
 8 REGENWASSER
 5 KONTROLLSCHÄCHTE

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Auflageflächen mechanisch bearbeitet.
 Deckel aus Guss (!!! kein Begu!!!) mit runden
 Lüftungsöffnungen (Ventilation kreisförmig angeordnet) und
 mit dämpfender Einlage im Deckel.
 Schmutzfangblech F nach DIN 1221 (schwere Ausführung)
 liefern und einsetzen (feuerverzinkt mit Kreuzstange, 72
 Löcher),,
 Schachtabdeckung nach Baufortschritt Zug um Zug auf
 Höhe setzen.

Schachtabdeckung Fabrikat:

.....
 (Bieterintrag)

	4	St	_____	_____
--	---	----	-------	-------

8.5.50 Rohrleitung an Schacht anschliessen, Anschluss dichten.
 Verguetet wird der Mehraufwand fuer das Herstellen des
 Anschlusses (einschliesslich eventueller Formstuecke)
 gegenueber der bis zur Innenflaeche des Schachtes
 durchgemessenen Rohrleitung.
 Rohrleitung DN 250 PP
 Schacht aus Betonfertigteilen,
 Oeffnung fuer Rohranschluss ist vorhanden.
 Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.

	8	St	_____	_____
--	---	----	-------	-------

8.5.60 Rohrleitung an Schacht anschliessen, Anschluss dichten.
 Verguetet wird der Mehraufwand fuer das Herstellen des
 Anschlusses (einschliesslich eventueller Formstuecke)
 gegenueber der bis zur Innenflaeche des Schachtes
 durchgemessenen Rohrleitung.
 Rohrleitung DN 150 PP
 Schacht aus Betonfertigteilen,
 Oeffnung fuer Rohranschluss ist vorhanden.
 Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.

	16	St	_____	_____
--	----	----	-------	-------

8.5.70 Dichtigkeitsprüfung für Kontrollschächte gem.
 DIN EN 1610 durchführen, vor dem Hinterfüllen der
 Schächte.
 Dichtigkeitsprüfung "W".
 Schacht-DU 1000.

	3	St	_____	_____
--	---	----	-------	-------

8.5.80 Kontrollprüfung zum Nachweis der Proctordichte im
unmittelbaren Bereich der eingebauten Schächte
 in Abstimmung mit dem AG durchführen einschließlich
 Auswertung und Dokumentation der Prüfergebnisse.

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

8 REGENWASSER

5 KONTROLLSCHÄCHTE

Ausgabebumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

(und 2x Sedianlage!)

	5	St	_____	_____
--	---	----	-------	-------

8.5.90	Schachtabdeckungen während der Bauzeit sichern			
--------	--	--	--	--

	8	St	_____	_____
--	---	----	-------	-------

8.5 KONTROLLSCHÄCHTE

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt:	24 1022	04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6
	8	REGENWASSER
	6	WASSERHALTUNG

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

8.6 WASSERHALTUNG

8.6.10 Grundwasserabsenkung mittels Brunnen zum Freihalten der Baugrube (Sedimentationsanlage) von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend den Angaben in der Baubeschreibung sowie zum schadlosen Ableiten des gefoerderten Wassers durchfuehren. Anlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen.
Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfaenge, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewaehlten Haltungslaengen werden nicht gesondert berechnet.
Baugrube fuer Leitungsgraben mit Schaechte.
Wasserfassung mit Brunnen nach Wahl des AN.
Foerderdurchfluss je m Baugrube ueber 3 bis 6 m³/h, geodaetische Foerderhoehe ab Baugrubensohle bis 7,50 m.
Ableitung mittels Rohrleitung zum Vorfluter herstellen.
Entfernung zum Vorfluter max. 200 m,
Vorfluter = Rohrleitung.
Einschl. Einholung der Erlaubnis zur Einleitung des anfallenden Wassers in den Vorfluter bei der zuständigen Unteren Wasserbehörde.

1 St

8.6.20 Notstrom-Aggregat betriebsbereit aufstellen und nach Einsatz abbauen; einschl. Umsetzen gem. Bauablauf.
Vorhalten und Betreiben des Aggregates werden gesondert berechnet.
Aggregat als volle Kraftreserve auslegen.
Leistung 100 KW

1 St

8.6.30 Notstrom-Aggregat betriebsbereit vorhalten.
Probelauf unter Last wird nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen, an denen das Aggregat betriebsbereit vorgehalten werden muss.
Der angebotene Einheitspreis gilt unabhaengig von der Anzahl der abgerechneten Tage.

3 d

8.6.40 Notstrom-Aggregat betreiben.
Abgerechnet werden die erforderlichen Betriebsstunden.
Der angebotene Einheitspreis gilt unabhaengig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.

72 h

LEISTUNGSVERZEICHNIS, nur Langtext

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

8 REGENWASSER

6 WASSERHALTUNG

Ausgabeumfang: Alle Positionen

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

8.6 WASSERHALTUNG

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

8 REGENWASSER

Ausgabebumfang: Alle Positionen

Gesamtbetrag
in EUR

OZ

Zusammenstellung

8.1	RIGOLEN	_____
8.2	BEHANDLUNGSANLAGEN	_____
8.3	LEITUNGSGRÄBEN	_____
8.4	ROHRKANAL	_____
8.5	KONTROLLSCHÄCHTE	_____
8.6	WASSERHALTUNG	_____
8	Summe	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 24 1022 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6

Ausgabebumfang: Alle Positionen
OZ

Gesamtbetrag
in EUR

Zusammenstellung

1	ALLGEM. AUFWENDUNGEN, BAUSTELLENEINRICHTUN	_____
2	AUFBRUCH, ERDARBEITEN	_____
3	FAHRBAHN	_____
4	GEHWEG	_____
5	ZUFAHRTEN	_____
6	LANDSCHAFTSBAU	_____
7	MAUERWERK	_____
8	REGENWASSER	_____
	Summe	_____
	+ 19 % MwSt.	_____
	Bruttosumme 04 Gottberg Dorfstrasse 2026-02-10 Lph6	_____
